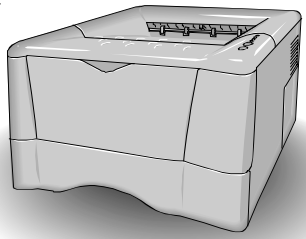
Triumph-Adler

LP 4014

BEDIENUNGSANLEITUNG

Duplex-Ausgleichseite



Anwendungsinformationen

TA Triumph-Adler LP4014

Info 2280 /A	27/03

Spezifikation ..... A
Inbetriebnahme ..... B
Bedienungshinweise C
Wartungshinweise ..... D
Störungsbehebung ..... E
Druckertreiber ..... F
ROP-Dienstprogramm ..... G

Die TRIUMPH-ADLER AG übernehmen keine Haftung bzw. juristische Verantwortung für in diesem Dokument eventuell enthaltene Fehler sowie daraus resultierende Folgen.

Die Broschüre darf nur mit Erlaubnis der UTAX GmbH vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

Markennamen

PRESCRIBE ist ein eingetragenes Warenzeichen der KYOCERA MITA Corporation. KPDL und KIR (KYOCERA MITA Image Refinement) sind Warenzeichen der KYOCERA MITA Corporation.

Diablo 630 ist ein Produkt der Xerox Corporation.

IBM Proprinter X-24E ist ein Produkt der International Business Machines Corporation.

Epson LQ-850 ist ein Produkt der Seiko Epson Corporation.

Hewlett-Packard, PCL und PJL sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.

Centronics ist ein Markenname der Centronics Data Computer Corp.

PostScript ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer, Inc.

Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Power PC ist ein Warenzeichen der Intenational Business Machines Corporation.

ENERGY STAR ist ein in den Vereinigten Staaten registriertes Warenzeichen.

Alle sonstigen Marken- und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Dieser TA-Laserdrucker verwendet PeerlessPrintXL für die HPLaserJet-kompatible PCL6-Emulation. PeerlessPrintXL ist ein Warenzeichen der Peerless Group, Redondo Beach, CA 90278, USA.

Dieses Produkt wurde mit dem Echtzeit-Betriebssystem Tornado™ und Werkzeugen von Wind River Systems entwickelt.

AGFA enthält UFST und MicroType der Agfa Corporation.

Warenzeichen für Schriftarten:

Alle im Drucker eingebauten Fonts sind lizenziert von der Agfa Corporation.

Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Warenzeichen der Linotype-Hell AG.

ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC ZapfChangery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Warenzeichen der International Typeface Corporation.

Sicherheitshinweise

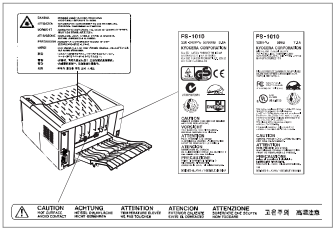
1. Umgang mit Toner

- Toner und Tonerkartusche keinesfalls verbrennen.
  Funken können Verbrennungen verursachen.
- Toner- und Resttonerbehälter niemals öffnen.
- Toner keinesfalls einatmen.
  Wenn Hände mit Toner in Berührung gekommen sind, unbedingt darauf achten, dass kein Toner in Augen oder Mund gelangt. Toner von der Haut abwaschen.
- Informationen zur Entsorgung alter Toner- und Resttonerbehälter erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Fachhandelspartner. Toner- und Tonerbehälter sind stets den jeweils gültigen Bestimmungen entsprechend zu entsorgen.
- Toner für Kinder unerreichbar aufbewahren.

2. Druckbetrieb mit Lasereinheit

- Gemäß dem Radiation Performance Standard des U.S. Department of Health and Human Services (DHHS) in Übereinstimmung mit dem Radiation Control for Health and Safety Act von 1968 wird dieser Drucker als Laserprodukt der Klasse 1 eingestuft. Das bedeutet, dass der Drucker keine gefährliche Laserstrahlung erzeugt. Da die im Inneren des Druckers erzeugte Strahlung vollständig durch das Schutzgehäuse und die externen Abdeckungen abgeschirmt wird, kann der Laserstrahl in keiner Phase des Betriebs nach außen dringen.
- Dieser Drucker entspricht den U.S.-Richtlinien des DHHS 21 CFR, Unterkapitel für Laserprodukte der Klasse 1 (Class I) bzw. den IEC 825-Richtlinien für Laserprodukte der Klasse 1 in anderen Ländern.
- **Bei unsachgemäßer Öffnung der Lasereinheit Gefahr durch Laserstrahlung! Auf keinen Fall mit bloßem Auge oder optischen Elementen direkt in den Laserstrahl blicken!**
- Bei der Benutzung von Bedienelementen und der Durchführung von Prozeduren unbedingt die Anweisungen dieses Handbuchs beachten, da sonst die Gefährdung durch Laserstrahlen nicht auszuschließen ist.

Sicherheitsetikett im Drucker:



3. Allgemeine Sicherheitspunkte

- Diese Hinweise sorgfältig durchlesen und beim Drucker zur Einsicht hinterlegen.
- Vor sämtlichen Reinigungsarbeiten den Netzstecker des Druckers ziehen.
- Den Drucker keinesfalls in der Nähe von Wasser betreiben.
- Drucker unbedingt auf stabilen Rollwagen, Ständer oder Tisch plazieren.
- Die am Gehäuse und an der Rückseite des Druckers befindlichen Schlitze und Öffnungen dienen der Belüftung des Druckers. Um einen reibungslosen Betrieb des Druckers zu gewährleisten und diesen vor Überhitzung zu schützen, ist unbedingt darauf zu achten, dass diese Öffnungen nicht blockiert oder abgedeckt sind. Den Drucker deshalb auch auf keinen Fall auf eine weiche Unterlage wie beispielsweise ein Bett oder ein Sofa, stellen. Außerdem Standorte in der Nähe einer Heizung oder Klimaanlage vermeiden. Der Betrieb als Einbaugerät ist nur dann zulässig, wenn für ordnungsgemäße Belüftung gesorgt ist.
- Der Drucker wird mit ordnungsgemäß geerdeten Netzkabel geliefert. Dieses Kabel nur an eine für 220 V ausgelegte Steckdose anschließen.
- Beachten, dass keine Gegenstände auf das Netzkabel gestellt werden, das Kabel außerhalb der Gehbereiche verlegen, so dass niemand darauf treten kann.
- Bei Benutzung eines Verlängerungskabels beachten, dass die Amperewerte aller angeschlossenen Geräte nicht über den maximal zulässigen Wert hinausgehen.
- Sicherstellen, dass keinerlei Gegenstände durch die Schlitze im Gehäuse in das Druckerinnere gelangen. Sie könnten mit spannungsführenden Teilen in Berührung kommen oder Kurzschluss verursachen, der wiederum zu einem Brand oder elektrischen Schock führen könnte. Auf keinen Fall dürfen Flüssigkeiten in das Innere des Druckers gelangen.
- Keinesfalls andere als die in diesem Anwenderhandbuch beschriebene Wartungsarbeiten ausführen. Wenn Abdeckungen entfernt sind, können möglicherweise gefährliche, spannungsführende Punkte erreichbar sein. Deshalb alle Wartungsarbeiten im Druckerinneren dem dazu qualifizierten Servicepersonal überlassen.
- Unter nachfolgenden Bedingungen ist der Netzstecker des Druckers zu ziehen und der technische Kundendienst zu rufen:
  - Das Netzkabel des Druckers ist beschädigt oder ausgefranst.
  - Flüssigkeit ist in das Druckerinnere gelangt.
  - Der Drucker Regen bzw. sonstiger Wassereinwirkung ausgesetzt war.
  - Der Drucker trotz ordnungsgemäß ausgeführter Bedienungsschritte nicht einwandfrei arbeitet. In jedem Fall nur die Bedienelemente nutzen, die in diesem Handbuch beschrieben sind. Andere Einstellungen können zur Beschädigung des Druckers führen und häufig auch einen längeren Einsatz des Technikers zur Behebung des Fehlers erforderlich machen.
  - Falls der Drucker herunter gefallen oder das Gehäuse beschädigt ist.

Duplex-Ausgleichseite

Info 2280 · Kapitel A

Technisches Datenblatt für den Laserdrucker TRIUMPH ADLER LP4014.

Änderungen vorbehalten.

Druckermodelle:	TRIUMPH ADLER LP4014
Emulation:	PCL 6, PostScript II (KPDL 2)
Interne Schriftarten:	80 skalierbare Bitmap-Fonts (Schriftenliste siehe Seiten A-3/4) 80 PostScript-Fonts (Schriftenliste siehe Seiten A-5/6)
Druckverfahren:	indirekte Elektrofotografie
Drucksteuerung:	integrierter Controller (Power PC 405 / 200 MHz)
Schnittstellen:	Parallelanschluss mit IEEE1284-Standard USB-Anschluss mit 1.1-Standard Netzwerkanbindung (optional)
Hauptspeicher:	1 DIMM-Steckplatz 16 MB (max. 144 MB optional) CFC-Speicherkarte (optional)
Zwischenträger:	OPC-Bildtrommel (organischer Fotoleiter)
Trommelaufladung:	positiv durch Skorotron
Trommelbelichter:	Lasereinheit
Auflösung:	600 x 600 dpi physikalisch 1.200 dpi im Fast-Modus (1.800 x 600 dpi) 2.400 x 600 dpi mit KIR-Modus (Image Refinement)®
Bildentwicklung:	Magnetbürste-Verfahren mit Monotoner
Nachtonerung:	Tonerkit für 6.000 A4-Druckseiten (5% Schwarzanteil)* ECOprint-Modus für Tonersparbetrieb
Bildübertragung:	Transferwalze
Papiertrennung:	Krümmungsabweiser
Trommelreinigung:	Abstreifer (Rakel)
Reinigungsabfall:	Resttonerbehälter für min. 100.000 Seiten (5% Schwarzanteil)
Trommelentladung:	LED-Löschzeile
Bildfixierung:	Walzenheizung
Aufheizphase:	ca. 10 s (aus Schlafmodus) ca. 15 s (aus Ruhemodus)

* Startkit für 3.000 A4-Druckseiten (5% Schwarzanteil)

Druckmedien:	Normalpapier (60-163 g/m²) Transparentfolien (100-110 µm, wärmefest >190°C)* Klebeetiketten auf Trägerpapier (104-151 g/m²)* Umschläge (60-79 g/m²)* Vordrucke (bedingt) Recyclingpapier (bedingt) Zufuhreinschränkungen beachten!
Medienzufuhr:	Standardkassette Stapeleinzug Zusatzkassette (Option)
Standardkassette:	Fronteinschub für Normalpapier (60-105 g/m²) A4, B5, A5, Letter u.a. (148...216 x 148 x 297 mm) Formatzuweisung per ROP-Dienstprogramm max. 250 Bögen (80 g/m²)
Stapeleinzug:	Klappanlage für Normalpapier (60-163 g/m²), Sondermaterial wie vorgenannt (siehe Druckmedien) A4, B5, A5 u.a. (max. 70...216 x 148 x 297 mm) max. 50 Bögen (80 g/m²)
Druckablagen:	Hauptablage mit Bildseite unten für max. 150 Bögen (80 g/m²) Rückablage mit Bildseite oben für max. 30 Bögen (80 g/m²)
Netzanschluß:	220-240 V ±10%, 50 Hz, max. 3,8 A
Leistungsaufnahme:	Wartestellung nom. 13 W Druckphase nom. 265 W / max. 818 W) Schlafmodus nom. 5 W
Geräuschemission:	Wartestellung nom. 28 dB(A) Druckphase max. 50 dB(A) Schlafmodus nom. 0 dB(A)
Sicherheit:	GS/TÜV, CE
Gerätausführung:	Tischgerät
Außenmaße:	244 x 378 x 375 mm (HxBxT)
Gewicht:	ca. 9,5 kg
Druckgeschwindigkeit:	14 A4-Seiten/Minute im Multibetrieb
Erstdruck:	max. 12 Sekunden
Sonderfunktionen:	Energiesparmodus (Schlafmodus) ECO-Tonersparbetrieb technische Autodiagnose PAPIERENDE-Meldung PAPIERSTAU-Meldung TONERENDE-Meldung PRESCRIBE-Support (KM-Druckersprache)®
Gerätzusätze:	Zusatzkassette PF-17 Netzwerkanbindung UT-110 (10Base-T/100Base-TX) DIMM-Speichererweiterung CompactFlash-Speicherkarte

* Stapeleinzug + Rückablage (siehe Seite B-7)

Interne Bitmap-Schriftarten

1 This is a sample of Courier font.
2 This is a sample of CGTimes font.
3 **This is a sample of CGTimes-Bd font.**
4 *This is a sample of CGTimes-It font.*
5 ***This is a sample of CGTimes-BdIt font.***
6 This is a sample of CGOmega font.
7 **This is a sample of CGOmega-Bd font.**
8 *This is a sample of CGOmega-It font.*
9 ***This is a sample of CGOmega-BdIt font.***
10 *This is a sample of Coronet font.*
11 **This is a sample of Clarendon-Cd font.**
12 This is a sample of Univers-Md font.
13 **This is a sample of Univers-Bd font.**
14 *This is a sample of Univers-MdIt font.*
15 ***This is a sample of Univers-BdIt font.***
16 This is a sample of Univers-MdCd font.
17 **This is a sample of Univers-BdCd font.**
18 *This is a sample of Univers-MdCdIt font.*
19 ***This is a sample of Univers-BdCdIt font.***
20 This is a sample of AntiqueOlive font.
21 **This is a sample of AntiqueOlive-Bd font.**
22 *This is a sample of AntiqueOlive-It font.*
23 This is a sample of GaramondAntiqua font.
24 **This is a sample of Garamond-Hlb font.**
25 *This is a sample of Garamond-Krsv font.*
26 ***This is a sample of Garamond-HlbKrsv font.***
27 *This is a sample of Marigold font.*
28 This is a sample of Albertus-Md font.
29 **This is a sample of Albertus-ExBd font.**
30 This is a sample of Arial font.
31 **This is a sample of Arial-Bd font.**
32 *This is a sample of Arial-It font.*
33 ***This is a sample of Arial-BdIt font.***
34 This is a sample of TimesNewRoman font.
35 **This is a sample of TimesNewRoman-Bd font.**
36 *This is a sample of TimesNewRoman-It font.*
37 ***This is a sample of TimesNewRoman-BdIt font.***
38 This is a sample of Helvetica font.
39 **This is a sample of Helvetica-Bd font.**
40 *This is a sample of Helvetica-Ob font.*

41 ***This is a sample of Helvetica-BdOb font.***
42 This is a sample of Helvetica-Nr font.
43 **This is a sample of Helvetica-NrBd font.**
44 *This is a sample of Helvetica-NrOb font.*
45 ***This is a sample of Helvetica-NrBdOb font.***
46 This is a sample of Palatino font.
47 **This is a sample of Palatino-Bd font.**
48 *This is a sample of Palatino-It font.*
49 ***This is a sample of Palatino-BdIt font.***
50 This is a sample of ITCAvantGardeGothic-Bk font.
51 **This is a sample of ITCAvantGardeGothic-Dm font.**
52 *This is a sample of ITCAvantGardeGothic-BkOb font.*
53 ***This is a sample of ITCAvantGardeGothic-DmOb font.***
54 This is a sample of ITCBookman-Lt font.
55 **This is a sample of ITCBookman-Dm font.**
56 *This is a sample of ITCBookman-LtIt font.*
57 ***This is a sample of ITCBookman-DmIt font.***
58 This is a sample of NewCenturySchoolbook-Rom font.
59 **This is a sample of NewCenturySchoolbook-Bd font.**
50 *This is a sample of NewCenturySchoolbook-It font.*
61 ***This is a sample of NewCenturySchoolbook-BdIt font.***
62 This is a sample of Times-Rom font.
63 **This is a sample of Times-Bd font.**
64 *This is a sample of Times-It font.*
65 ***This is a sample of Times-BdIt font.***
66 *This is a sample of ITCZapfChancery-MdIt font.*
67 Τηισ ισ α σαμπλε οφ Σψμβολ φοντ. (Symbol)
68 Τηισ ισ α σαμπλε οφ ΣψμβολΠΣ φοντ. (SymbolPS)
69 ❄♒♓♦ ♓♦ ♋ ♦♋❍❑●♏ ❑♐ ♆♓■♑♎♓■♑♦ ♐❑■◆ (Wingdings)
70 ✶❋❄▲ ❄▲ ❁ ▲❁❍❒●❋ ❑❄ ☆✶✣✺❁❒❄✤❄■❋❁❁▼▲ ❄❑ (ITCZapfDingbats)
71 **This is a sample of Courier-Bd font.**
72 *This is a sample of Courier-It font.*
73 ***This is a sample of Courier-BdIt font.***
74 This is a sample of LetterGothic font.
75 **This is a sample of LetterGothic-Bd font.**
76 *This is a sample of LetterGothic-It font.*
77 This is a sample of CourierPS font.
78 **This is a sample of CourierPS-Bd font.**
79 *This is a sample of CourierPS-Ob font.*
80 ***This is a sample of CourierPS-BdOb font.***
81 This is a sample of LinePrinterBW8.5-Roman font.

1 **This is a sample of Albertus-ExtraBold font.**
2 This is a sample of Albertus-Medium font.
3 This is a sample of AntiqueOlive font.
4 **This is a sample of AntiqueOlive-Bold font.**
5 *This is a sample of AntiqueOlive-Italic font.*
6 This is a sample of Arial font.
7 **This is a sample of Arial-Bold font.**
8 ***This is a sample of Arial-BoldItalic font.***
9 *This is a sample of Arial-Italic font.*
10 This is a sample of AvantGarde-Book font.
11 *This is a sample of AvantGarde-BookOblique font.*
12 **This is a sample of AvantGarde-Demi font.**
13 ***This is a sample of AvantGarde-DemiOblique font.***
14 **This is a sample of Bookman-Demi font.**
15 ***This is a sample of Bookman-DemiItalic font.***
16 This is a sample of Bookman-Light font.
17 *This is a sample of Bookman-LightItalic font.*
18 This is a sample of CGOmega font.
19 **This is a sample of CGOmega-Bold font.**
20 ***This is a sample of CGOmega-BoldItalic font.***
21 *This is a sample of CGOmega-Italic font.*
22 This is a sample of CGTimes font.
23 **This is a sample of CGTimes-Bold font.**
24 ***This is a sample of CGTimes-BoldItalic font.***
25 *This is a sample of CGTimes-Italic font.*
26 **This is a sample of Clarendon-Condensed-Bold font.**
27 *This is a sample of Coronet font.*
28 This is a sample of Courier font.
29 **This is a sample of Courier-Bold font.**
30 ***This is a sample of Courier-BoldOblique font.***
31 *This is a sample of Courier-Oblique font.*
32 This is a sample of CourierPCL font.
33 **This is a sample of CourierPCL-Bd font.**
34 ***This is a sample of CourierPCL-BoldItalic font.***
35 *This is a sample of CourierPCL-Italic font.*
36 This is a sample of Garamond-Antiqua font.
37 **This is a sample of Garamond-Halbfett font.**
38 *This is a sample of Garamond-Kursiv font.*
39 ***This is a sample of Garamond-KursivHalbfett font.***
40 This is a sample of Helvetica font.

41 **This is a sample of Helvetica-Bold font.**
42 ***This is a sample of Helvetica-BoldOblique font.***
43 This is a sample of Helvetica-Narrow font.
44 **This is a sample of Helvetica-Narrow-Bold font.**
45 ***This is a sample of Helvetica-Narrow-BoldOblique font.***
46 *This is a sample of Helvetica-Narrow-Oblique font.*
47 *This is a sample of Helvetica-Oblique font.*
48 This is a sample of LetterGothic font.
49 This is a sample of LetterGothic-Bold font.
50 *This is a sample of LetterGothic-Italic font.*
51 *This is a sample of Marigold font.*
52 **This is a sample of NewCenturySchlbk-Bold font.**
53 ***This is a sample of NewCenturySchlbk-BoldItalic font.***
54 *This is a sample of NewCenturySchlbk-Italic font.*
55 This is a sample of NewCenturySchlbk-Roman font.
56 **This is a sample of Palatino-Bold font.**
57 ***This is a sample of Palatino-BoldItalic font.***
58 *This is a sample of Palatino-Italic font.*
59 This is a sample of Palatino-Roman font.
60 Τηισ ισ α σαμπλε οφ Συμβολ φοντ. (Symbol)
61 Τηισ ισ α σαμπλε οφ ΣυμβολΠΙΧΛ φοντ. (Symbol MT)
62 **This is a sample of Times-Bold font.**
63 ***This is a sample of Times-BoldItalic font.***
64 *This is a sample of Times-Italic font.*
65 This is a sample of Times-Roman font.
66 This is a sample of TimesNewRoman font.
67 **This is a sample of TimesNewRoman-Bold font.**
68 ***This is a sample of TimesNewRoman-BoldItalic font.***
69 *This is a sample of TimesNewRoman-Italic font.*
70 **This is a sample of Univers-Bold font.**
71 ***This is a sample of Univers-BoldItalic font.***
72 **This is a sample of Univers-Condensed-Bold font.**
73 ***This is a sample of Univers-Condensed-BoldItalic font.***
74 This is a sample of Univers-Condensed-Medium font.
75 *This is a sample of Univers-Condensed-MediumItalic font.*
76 This is a sample of Univers-Medium font.
77 *This is a sample of Univers-MediumItalic font.*
78 ❄♒♓♦ ♓♦ ♋ ♦♋❍❑●♏ ❑♐ ♓■♍♎♓■ (Wingdings-Regular)
79 *This is a sample of ZapfChancery-MediumItalic font.*
80 ✶✻❇▲❇▲❁ ▲❁❍❒●❋ ❑❇ ✺❁❒❇✤❇■✳❁❁▼▲ ❇❑■▼✎ (ZapfDingbats)

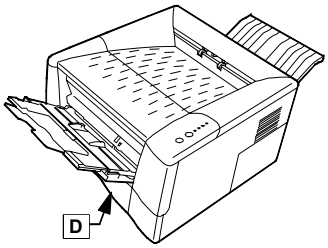
Info 2280 · Kapitel B

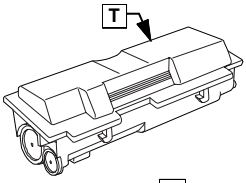
Anleitung zur Inbetriebnahme des Laserdrucker TRIUMPH ADLER LP4014.

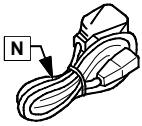
1. Drucker auspacken; vollständige und unversehrte Lieferung sicherstellen.

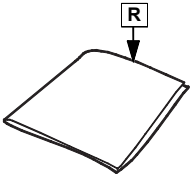
(D) Drucker
(T) Tonerkartusche
(N) Netzkabel

(R) Reinigungstuch
(CD) CD-ROM





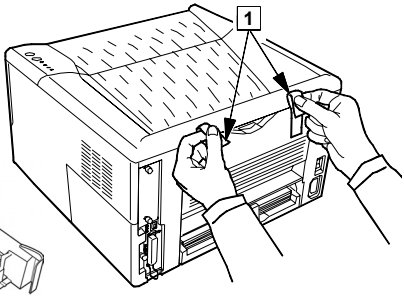


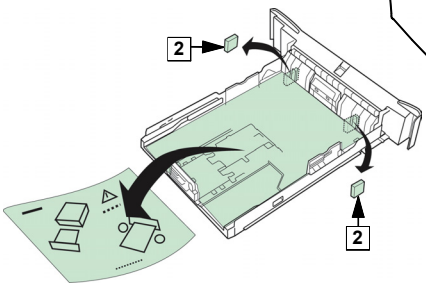


Druckertreiber
Hilfsfunktionen
Anleitungen

2. Transportschutz vom Drucker entfernen:

Haftstreifen (1) vom Druckergehäuse abziehen und Distanzhalter aus der Kassette entfernen.



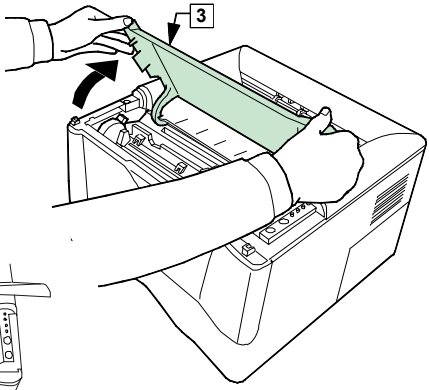


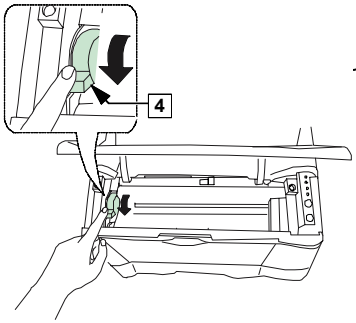
Hinweisetikett aufbewahren!

3. Tonerkartusche einsetzen:

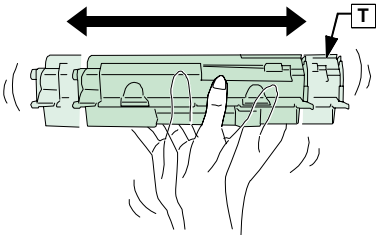
3.1 Druckerklappe (3) öffnen.

3.2 Lösehebel (4) in **UNLOCK**-Stellung vorziehen.

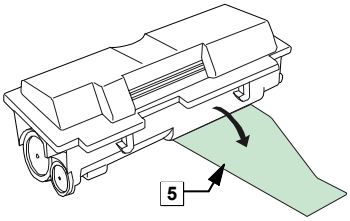




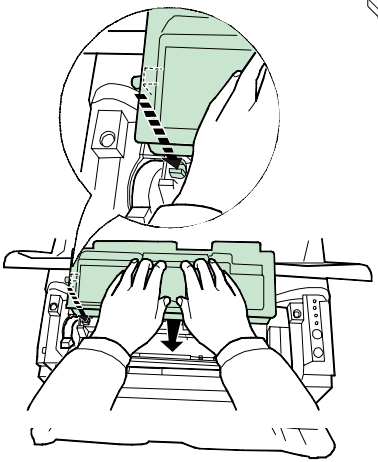
3.3 Tonerkartusche (T) auspacken, mit orangem Schutzstreifen nach oben halten und mehrmals horizontal durchschütteln (lockern).

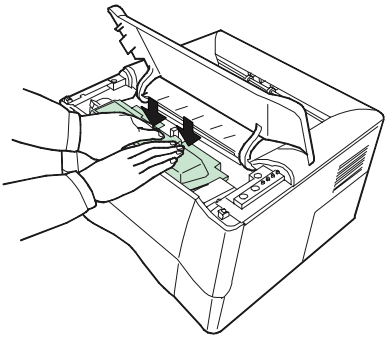


3.4 Schutzstreifen (5) vorsichtig abziehen.



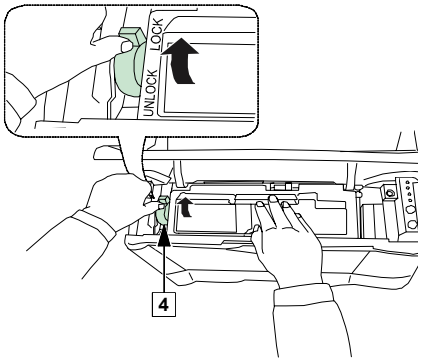
3.5 Tonerkartusche in den Drucker einsetzen.





3.6 Tonerkartusche an der mit **PUSH HERE** bezeichneten Stellen in das Gerät hineindrücken.

3.7 Lösehebel (4) in **LOCK**-Position stellen.



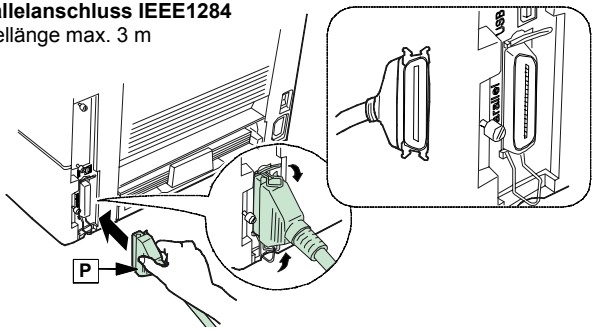
3.8 Druckerklappe schließen.

4. Drucker mit Computer bzw. Netz verbinden:

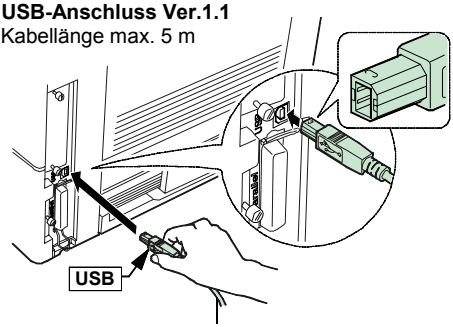
Unbedingt sicherstellen, dass weder Drucker noch der Comuter mit dem Netzanschluß verbunden sind!

4.1 Drucker über Datenkabel standard-mäßig mit Computer koppeln:

Parallelanschluss IEEE1284
Kabellänge max. 3 m



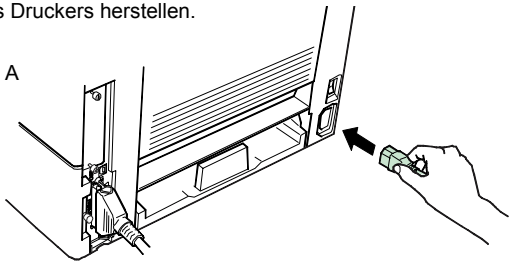
USB-Anschluss Ver.1.1
Kabellänge max. 5 m



Seriell- bzw. Netzwerkanschluss sind optional.

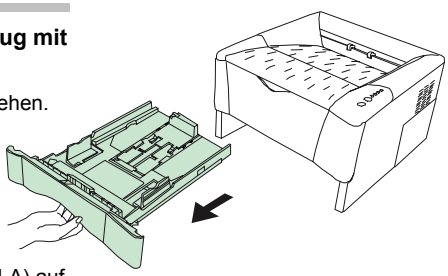
4.2 Netzverbindung des Druckers herstellen.

220-240 V ±10 %
50/60 Hz / max. 3,8 A

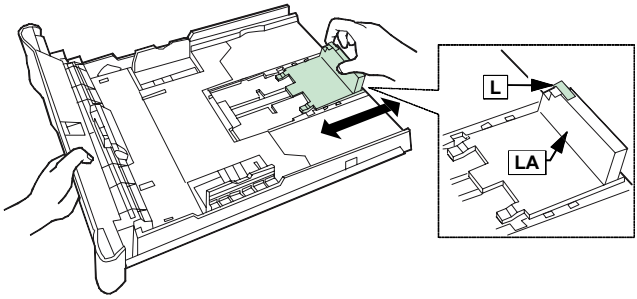


5. Kassette bzw. Stapeleinzug mit Papier laden:

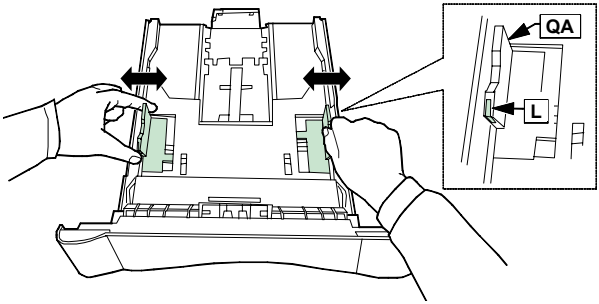
5.1 Kassette aus dem Drucker ziehen.



5.2 Nötigenfalls Längsanschlag (LA) auf erforderliches Papierformat eintellen - dazu Löser (L) gedrückt halten.

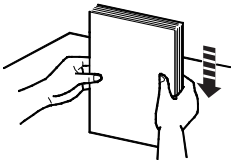


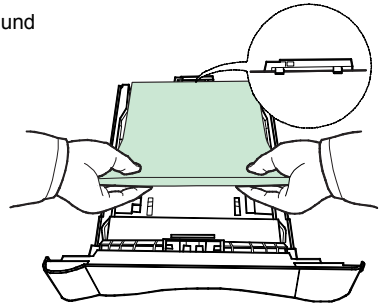
5.3 Nötigenfalls Queranschläge (QA) auf erforderliches Papierformat einstellen - dazu Löser (L) gedrückt halten.



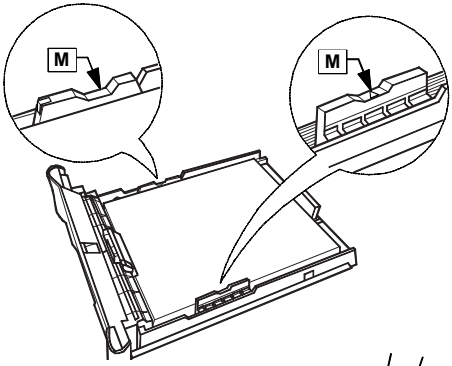
Kassetteformat-Werkvorgabe ist DIN A4. An andere Papierformate muss die Druckersteuerung mittels des Dienstprogramms 'REMOTE OPERATION PANEL' angepaßt werden: Software sowie Anleitung siehe mitgelieferte CD-ROM.

5.4 Papierstapel* lockern, ausrichten und in die Kassette einlegen.



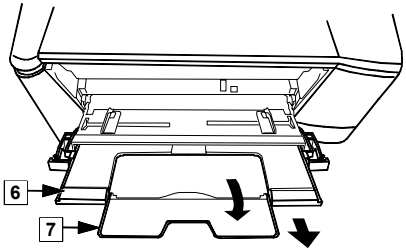


Markierung (M) für max. Stapelhöhe beachten: ca. 250 Bögen $^{80\ g/m^2}$.

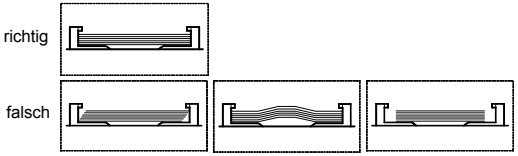


5.5 Stapelanlage (6) aufklappen und Verlängerung (7) bis zum Anschlag herausziehen und Papier* einlegen.

Seitliche Einkerbung für maximale Stapelhöhe beachten!



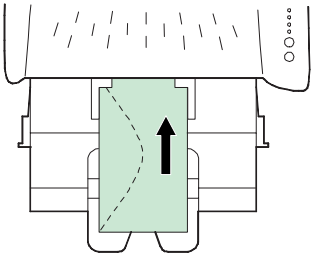
5.6 Seitenführung auf erforderliches Papierformat ausrichten.



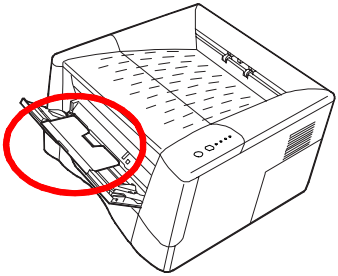
* Papiergewicht für Kassette: 60-105 g/m² / für Stapeleinzug: 60-163 g/m²

5.7 Bei Zufuhr von Briefumschlägen über die Stapelanlage:

- Zu bedruckende Seite nach oben legen,
- eingeschränkte Druckqualität beachten,
- Rückablage verwenden (siehe §6)!



Stapeleinzug nur bei eingeschobener Verlängerung schließen!



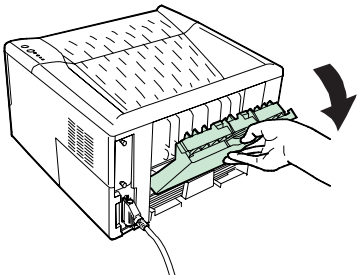
B

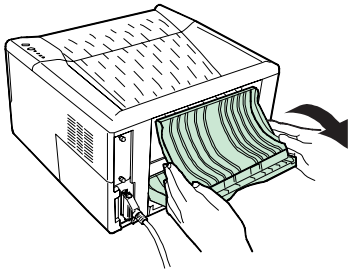
6. Gebrauchshinweis zur Rückablage:

Die hintere Druckablage dient zur Ausgabe der Seiten mit oben liegender Abbildung bzw. fungiert wegen des einfacheren Papierweges als Ablagefach für Umschläge, Postkarten, Folien, Karton und dergleichen Material.

6.1 Rückablage aufklappen.

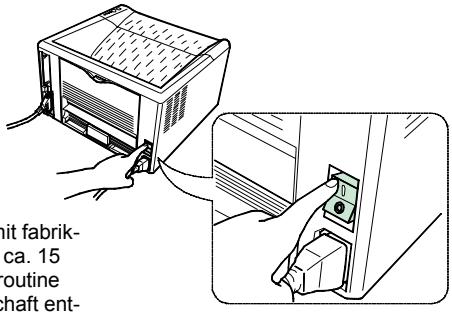
6.2 Rückablage durch Daumendruck auf die Scharnierecken öffen.





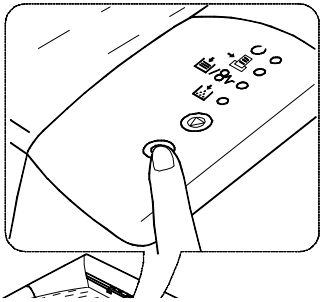
7. Inbetriebnahme mit Statusausdruck abschließen:

7.1 Drucker einschalten:
nach kurzem Aufleuchten jeder Signallampe meldet die Bereitschaftsanzeige betriebsfähiges Gerät.



Beim Einschalten des Druckers mit fabrikneuer Tonerkartusche findet eine ca. 15 Minuten dauernde Initialisierungsroutine statt, so dass die Betriebsbereitschaft entsprechend verzögert einsetzt.

7.2 Starttaste für mindestens 3 Sekunden auslösen, so dass die sogenannte Anwender-Statusseite mit technischen Informationen über den Drucker erstellt wird.



Falls die Starttaste länger als 10 Sekunden ausgelöst ist, wird die sogenannte Service-Statusseite mit detaillierteren Druckerdaten ausgegeben.

7.3 Druckertreiber auf dem angeschlossenen Computer einrichten: Anleitung siehe Kapitel F.

7.4 ROP-Dienstprogramm zur Druckerüberwachung vom Computer aus installieren: Anleitung siehe Kapitel G.

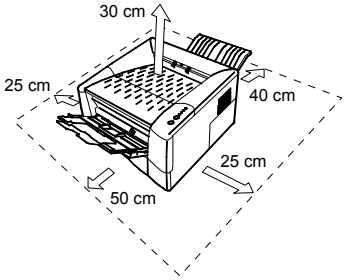
Ende der standardmäßigen Inbetriebnahme

Funktionserweiterungen nach Bedarf installieren:

- Zusatzkassette PF-17 Installationsanleitung als Beipackzettel
- Netzwerkanbindung UT-110 Installationsanleitung als Beipackzettel
- DIMM-Speichererweiterung Installationsanleitung siehe Seite B-10
- CompactFlash-Speicherkarte Installationsanleitung siehe Seite B-11

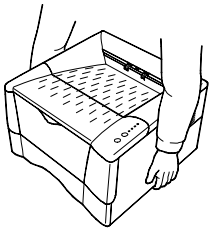
Betriebsbedingungen des Druckers:

- Waagerechten sowie erschütterungsfreien Standort!
- Gut belüfteten, von aggressiven Dämpfen und Gasen (Ammoniak, Chlor, Salmiak o.ä.) freien Betriebsraum sicherstellen!
- Zulässige Raumfeuchtigkeit (20-80%) und Raumtemperatur (10-32°C) nicht überschreiten!
- Starken Schwankungen der Raumtemperatur vorbeugen!
- Stabile Netzversorgung (230V ±10%) im Betriebszustand!
- Mindestabstände zu Wänden oder Einrichtung beachten!



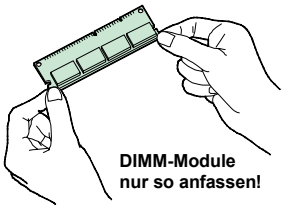
Transportbedingungen für genutzten Drucker:

- Gerät wie dargestellt waagerecht und behutsam tragen!



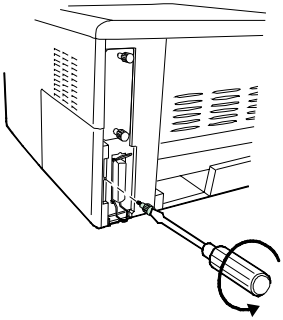
- Vor einem Versand die Druckeinheit aus dem Gerät entfernen und abgedichtet separat verschicken!

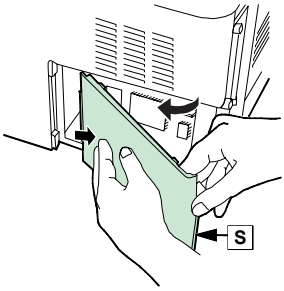
8. Einbauhinweis für DIMM-Modul:



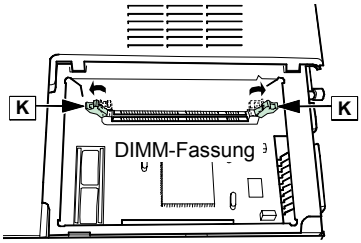
8.1 Druckeranschüsse vom Netz und Computer trennen.

8.2 Seitenabdeckung (S) losschrauben und vorsichtig abnehmen.



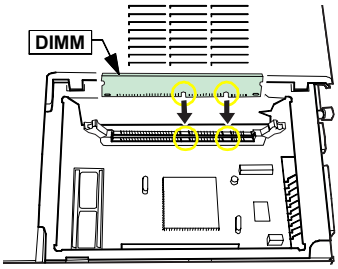


8.3 An der jetzt zugängigen DIMM-Fassung deren seitliche Klammern (K) öffnen.

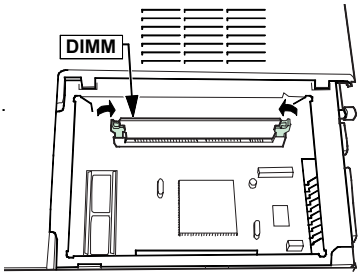


8.4 Eventuell vorhandenen DIMM-Baustein vorsichtig herausziehen.

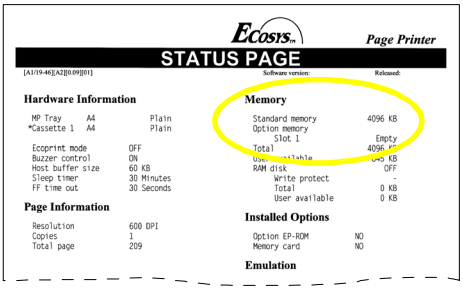
8.5 Neumodul vorsichtig und seitenrichtig - Kerben beachten! - einsetzen.



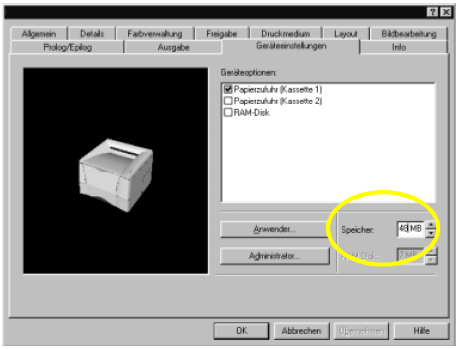
8.6 DIMM-Fassungsklammern schließen.



8.7 Speichererweiterung auf Statusausdruck* kontrollieren: siehe MEMORY-Info.



8.8 Druckertreiber aktualisieren:
unter LP4014-Eigenschaften das Karteifenster der Geräteinstellungen öffnen und für Speicherwert die Summe DIMM-Wert plus 16 MB (Basiswert) eingeben.



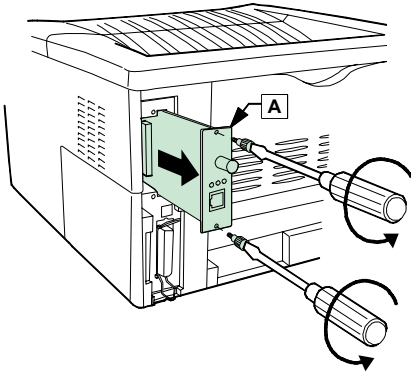
Ende der DIMM-Installation

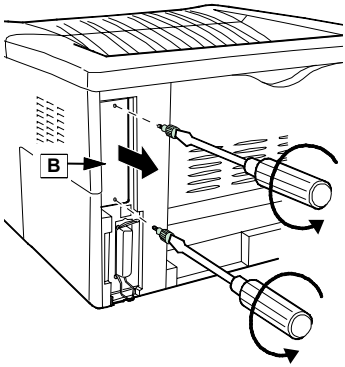
* Anleitung siehe Seite B-8

9. Einbauhinweis für CompactFlash-Speicherkarte:

9.1 Drucker vom Netz trennen.

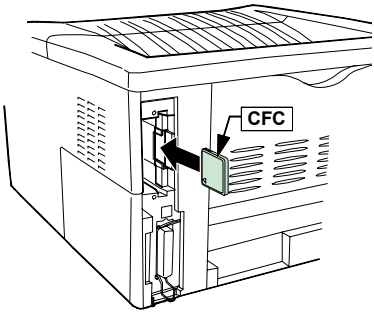
9.2 Schachtblende (S) bzw. Netzwerk-adapter (A) losschrauben und aus dem Gerät entfernen.



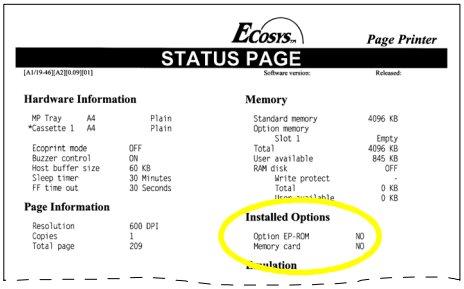


9.3 In den jetzt zugängigen Steckschacht die Speicherkarte (CFC) seitenrichtig und behutsam einsetzen.

9.4 Schachtblende bzw. Netzwerkadapter wieder einsetzen und verschrauben.



9.5 Speichererweiterung auf Statusausdruck* kontrollieren: siehe **Installed Options**.



ECOSYS Page Printer

STATUS PAGE

[A1/19-46][A2][0.09][01] Software version: Released:

Hardware Information

MP Tray	A4	Plain
*Cassette 1	A4	Plain
Ecoprint mode		OFF
Buzzer control		ON
Host buffer size		60 KB
Sleep timer		30 Minutes
FF time out		30 Seconds

Page Information

Resolution	600 DPI
Copies	1
Total page	209

Memory

Standard memory	4096 KB
Option memory	
Slot 1	Empty
Total	4096 KB
User available	845 KB
RAM disk	OFF
Write protect	-
Total	0 KB
User available	0 KB

Installed Options

Option EP-ROM	NO
Memory card	NO

Emulation

Ende der CFC-Installation

* Anleitung siehe Seite B-8

ENDE

Info 2280 · Kapitel C

Kurzhinweise zur Bedienung des Laserdrucker TRIUMPH ADLER LP4014.

Übersicht

1 Funktionsteile zur Bedienung **2**
Bedienfeld-Grundfunktionen 3
2 Betriebmeldungen **4**
3 Statusausdruck **6**

C

1. Funktionsteile zur Bedienung

1.1 Kassette
Schublade zur standardmäßigen Papierversorgung des Druckers.
Gebrauchshinweis siehe **Seite B-5** ff.

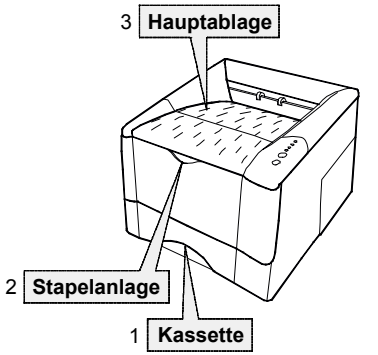
1.2 Stapelanlage
Aufklappbarer Universaleinzug zur Papierversorgung des Druckers, speziell jedoch für spezielle Druckmedien* vorgesehen.
Gebrauchshinweis siehe **Seite B-6** ff.

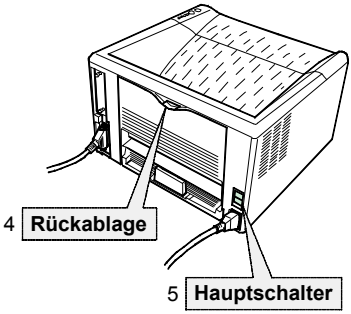
1.3 Hauptablage
Standardmäßiges Ausgabefach des Druckers, in das die Bildseiten nach unten gelangen (Face-down).

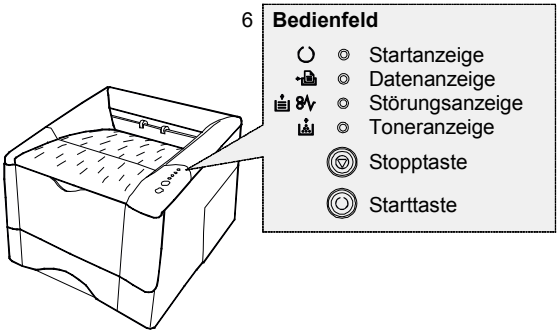
1.4 Rückablage
Ausklappbares Sonderfach des Druckers, vorzugsweise zur Ablage spezieller Druckmedien* empfohlen, in das die Bildseiten nach oben gelangen (Face-up).
Gebrauchshinweis siehe **Seite B-7** ff.

1.5 Hauptschalter
Kippschalter zur Ein-/Ausschaltung des Druckers.

1.6 Bedienfeld
Kontrollanzeigen und Funktionstasten:
Details siehe Gegenseite.







* Transparentfolien, Klebeetiketten, Umschläge u.a.

Bedienfeld-Grundfunktionen

Startanzeige

ein: Drucker betriebsbereit (Online-Status).

blinkt:
- Drucker gestört (siehe Kapitel E).
- Offline-Status (Drucker jedoch empfangsfähig für Daten).
- Drucker im Schlafmodus (Energiespar-Bereitschaft).

aus: fehlerbedingte Druckunterbrechung.

Datenanzeige

ein: Drucker verarbeitet Daten.

blinkt: Drucker empfängt Daten.

Störungsanzeige

ein: Druckergehäuse nicht geschlossen.

blinkt: Drucker gestört (siehe Kapitel E).

aus: Normalzustand.

Toneranzeige

ein: Tonerkartusche verbraucht (siehe Kapitel D).

blinkt: Tonervorrat bald verbraucht.

Stopptaste
Mehr als 1 s ausgelöst: Abbruch des Druckjobs.

Starttaste
- Weniger als 3 s ausgelöst: Umschaltung Online/Offline-Status.
- 3-10 s ausgelöst: Ausdruck der Anwender-Statusseite (siehe Seite C-3).
- Mehr als 10 s ausgelöst: Ausdruck der Service-Statusseite.
- Fortsetzung unterbrochener Druckjobs (abhängig von Fehlermeldung).

2. Betriebstatus-Standardmeldungen

Neben eventuellen Fehlermeldungen (siehe Kapitel E) signalisiert das Anzeigefeld die standardmäßigen Betriebszustände des Druckers, wie sie computerseitig auch im gegebenenfalls aktiven Drucker-Fernsteuerdienst (ROP) als Klartext erscheinen.

2.1

ROP: *Bitte warten*

Aufheizphase des Druckers.

2.2

ROP: *Bereit*

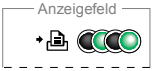
Druckbereitschaft

2.3

ROP: *Bereit*

Offline-Modus
Drucker jedoch empfangsfähig für Daten.

2.4



2.2 ROP: *Es wird gedruckt*

Datenempfang

2.5

ROP: *Es wird gedruckt*

Datenverarbeitung

2.6

ROP: *Wartend*

Druckende erwartet.

Drucker wartet mit Ausgabe der letzten Seite auf Jobende-Kommando. Mit der Starttaste (◎) kann letzte Seite sofort ausgedruckt werden.

2.7

ROP: *Form Feed Timeout*

Druckabschluß verzögert.

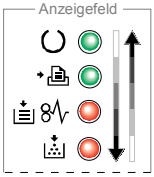
2.8

ROP: *Sleeping*

Schlafmodus

Der Drucker ist aus Energiespargründen eingenickt, nur die Startanzeige blinkt im 5 Sekunden-Rhythmus vor sich hin; Weckfunktion durch Tatstaturauslösung, Gehäuseöffnung oder Dateneinlauf. Schlafmodus-Eintrittzeit unter '*Sleep-Timer*' im ROP-Dienstprogramm (siehe Kapitel F)einstellbar.

2.9



ROP: *Druck abbrechen*

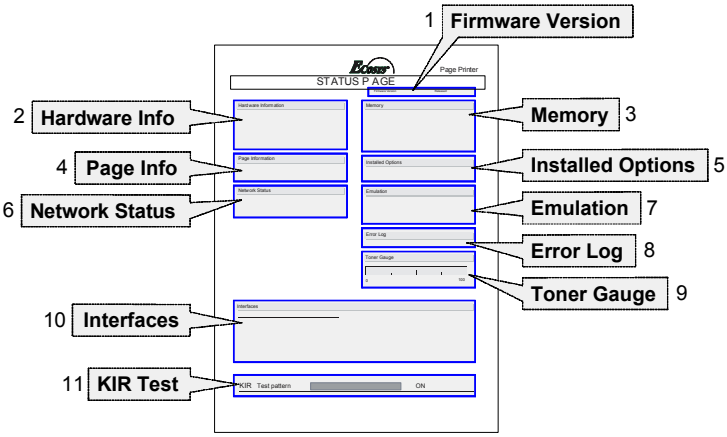
Druckabbruch

Löschung der im Drucker befindlich Daten durch herbeigeführten Abbruch des Druckjobs, nach Einsetzen einer neuen Tonerkartusche u.s.w.

C

3. Statusausdruck

Auf der sogenannten Statusseite, die mittels der **Starttaste** (Auslösung für 3-10 s) ausgegeben werden kann, sind Spezifikation, Einstellungen, Tonerstand und u.a. Druckerinformationen protokolliert. Dabei hängen Wertedetails und deren Position vom technischen Stand der Druckersteuerung (Firmware) ab, jedoch ist folgende Struktur der Statusseite typisch:



2.1 Firmware Version
Version des Steuerprogramms (Firmware) und Freigabedatum des Druckers.

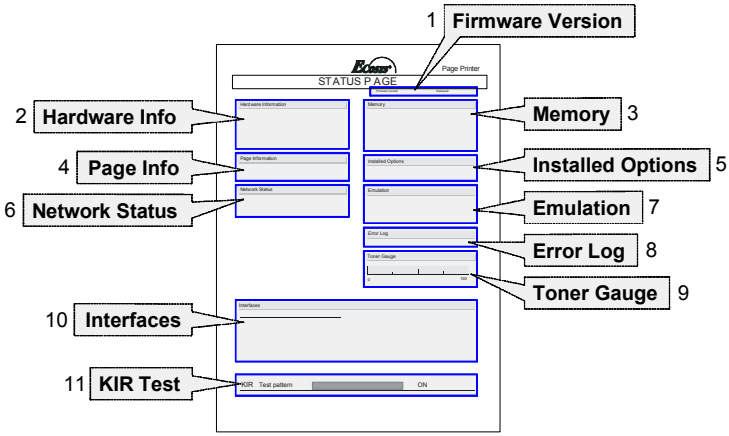
2.2 Hardware Information
Infofeld der aktuellen Papierversorgung (mit Stern markiert), des Papierformates und andere Druckereinstellungen.

2.3 Memory
Infofeld für die insgesamt im Drucker installierten Speicherkapazitäten, den aktuellen freien Speicherplatz sowie den Status von RAM-Disk (siehe Seite ???).

2.4 Page Information
Infofeld der eingestellten Auflösung und Zählerstände des Druckers.

2.5 Installed Options
Infofeld für die im Drucker installierten Optionen.

2.6 Network Status
Infofeld für die (optionale) im Drucker installierte Netzwerk-Schnittstellenkarte, in dem gegebenenfalls die IP-, Subnetzmasken- und Standard-Gateway-Adresse erscheinen.



2.7 Emulation
Infofeld für alle verfügbaren Emulationen und die davon ausgewählte (mit Stern markierte) aktuelle Einstellung; Werkvorgabe ist die PCL 6.

2.8 Error Log
Anzeigefeld für die letzten 3 aufgetretenen Druckerstörungen, wobei das jüngste Ereignis oben steht (Fehlercodes siehe Kapitel E). Mit Ausschaltung des Druckers geht diese Information verloren.

2.9 Toner Gauge
Balkenanzeige für den ungefähren Tonervorrat im Drucker, wobei 100 für volle Tonerkartusche steht.

2.10 Interfaces
Infofeld für alle im Drucker installierten Schnittstellen und die davon ausgewählte Einheit (mit Stern markiert). Im Abschnitt 'Font' ist die bei Einschaltung des Druckers automatisch geladene Schriftart (Standardfont) angegeben, wobei den Schnittstellen verschiedene Schriften zugewiesen sein können.

2.11 KIR Test Pattern
KIR (KYOCERA MITA Image Refinement)® dient als spezielle Software-Funktion zu verbesserter Abbildungsqualität (Kantenglättung) von Laserdruckern; das KIR-Infofeld läßt ein- oder abgestellten Optimierungsmodus an (standardmäßig aktiv) sowie ein entsprechendes Testmuster erkennen.

Duplex-Ausgleichseite

Info 2280 · Kapitel D

Anleitung zu anwenderrelevanten Servicemaßnahmen an den Laserdruckern TRIUMPH ADLER LP4014.

Übersicht

1 Erneuerung der Tonerkartusche 1
2 Pflegedienst 4

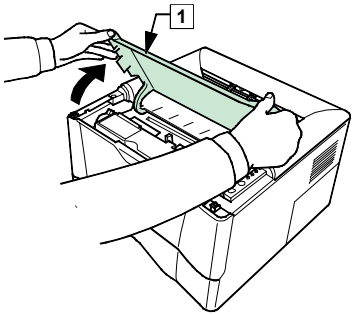
1. Erneuerung der Tonerkartusche

Erst blinkende und dann stetig leuchtende Toneranzeige fordert zum Erneuern der Tonerkartusche auf.

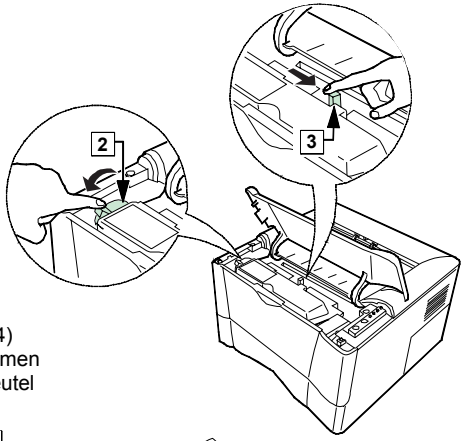
Nur Originaltoner TA Triumph-Adler für den TA LP4014 verwenden, um Druckprobleme zu vermeiden und die Lebenserwartung des Druckers nicht zu mindern!

Tonerkartuschen keinesfalls öffnen und für Kinder unzugängig lagern!

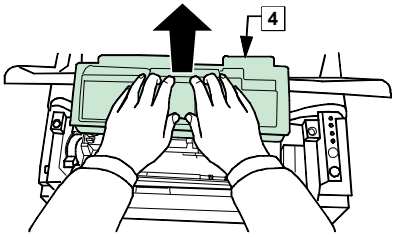
1.1 Drucker ausschalten und dessen obere Abdeckung öffnen.

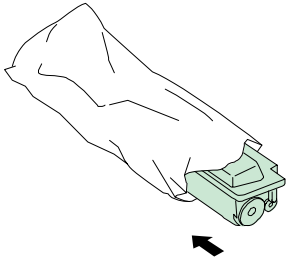


1.2 Hebel (2) in **UNLOCK**-Stellung vorziehen und Riegel (3) nach **rechts** schieben.

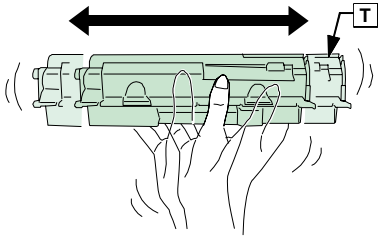


1.3 Verbrauchte Tonerkartusche (4) vorsichtig dem Drucker entnehmen und im mitgelieferten Schutzbeutel entsorgen.

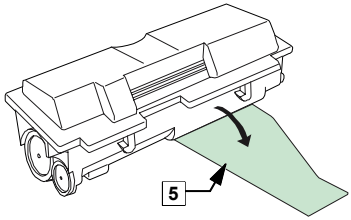




1.4 Neue Tonerkartusche (T) auspacken, mit orangem Schutzstreifen nach oben halten und mehrmals horizontal durchschütteln (lockern).

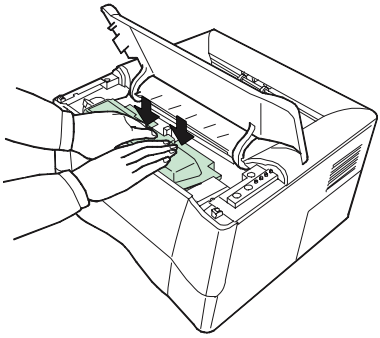


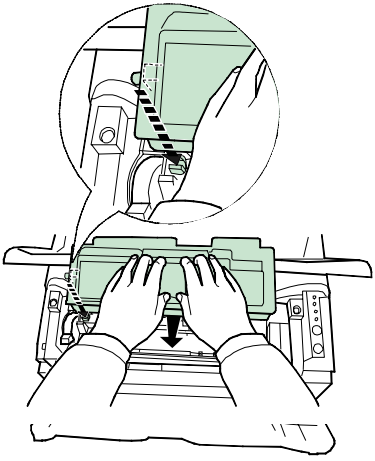
1.5 Schutzstreifen (5) vorsichtig abziehen.



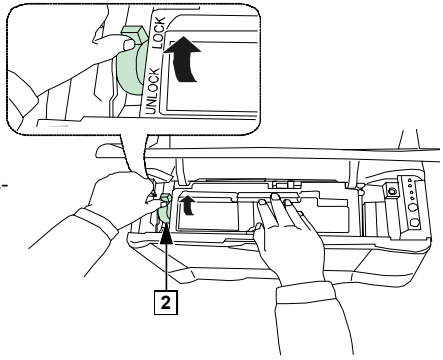
1.6 Tonerkartusche in den Drucker einsetzen.

1.7 Tonerkartusche an der mit **PUSH HERE** bezeichneten Stellen in das Gerät hineindrücken.



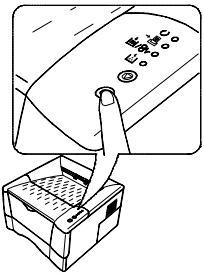


1.8 Lösehebel (2) in **LOCK**-Position stellen; Riegel (3) gelangt automatisch in die Grundlage zurück.



1.9 Druckerklappe schließen.

1.10 Toner-Vorratszähler rücksetzen: bei Geräteinschaltung die Starttaste gedrückt halten, bis die Bereitschaftsanzeige leuchtet.



i Falls die Toneranzeige direkt nach Einsetzen einer Neukartusche wieder blinkt oder leuchtet, die Kartusche nochmals herausnehmen, gut durchschütteln und wieder einsetzen.

1.11 Pflegedienst durchführen: siehe Seite D-4.

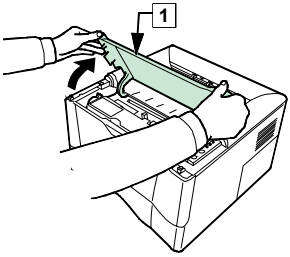
D

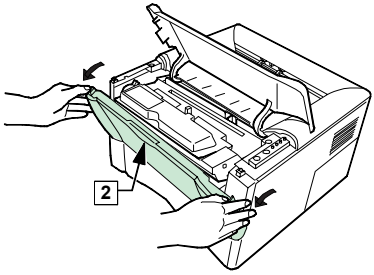
2. Pflegedienst

Regelmäßige Gerätreinigung, insbesondere nach jedem Austausch der Tonerkartusche, beugt nachlassender Druckqualität vor!

Drucker vom Netz trennen.

2.2 Obere Abdeckung (1) sowie Frontklappe (2) des Druckers aufklappen.

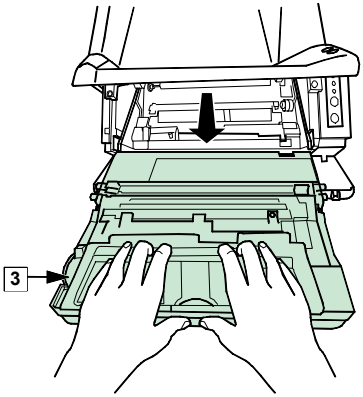


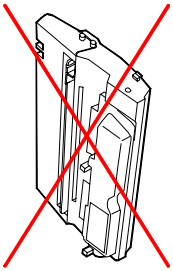


2.3 Prozeßeinheit (3) einschließlich der Tonerkartusche aus dem Gerät entfernen.

Prozeßeinheit (Druckeinheit) der büroüblichen Beleuchtung nur maximal 5 Minuten aussetzen und starke Lichteinwirkung gänzlich vermeiden!

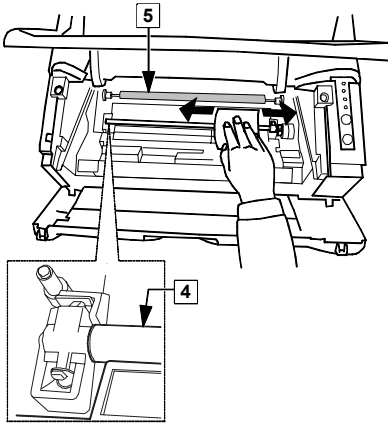
Die Einheit keinesfalls hochkant halten oder abstellen!



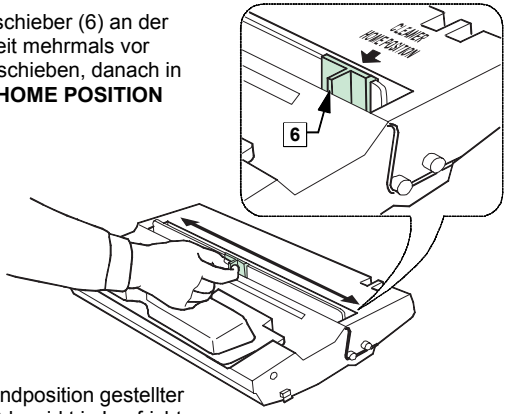


2.4 Mit dem im Tonerkit enthaltenen Reinigungstuch die Metallwalze (4) des Papiereinzugs behutsam säubern.

Dabei nicht die schwarze Transferwalze (5) berühren!

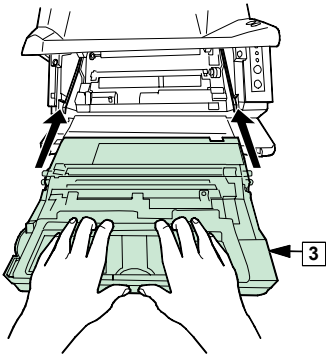


2.5 Reinigungsschieber (6) an der Prozeßeinheit mehrmals vor und zurück schieben, danach in **CLEANER HOME POSITION** rückstellen.



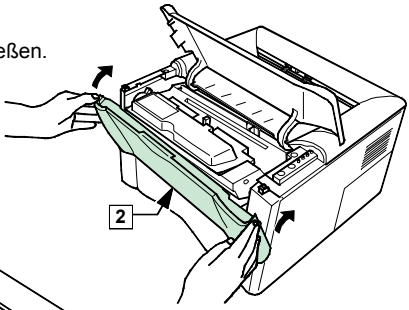
i Nicht in Grundposition gestellter Schieber (6) bewirkt in Laufrichtung des Papiers auftretende schwarze Streifen auf den Ausdrucken.

2.6 Prozeßeinheit (3) wieder einsetzen - dabei deren Führungsenden an den Schlitzen im Drucker ausrichten.

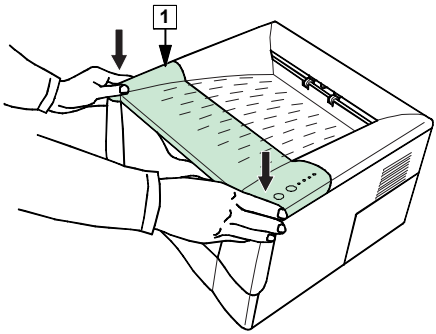


D

2.7 Frontklappe des Druckers schließen.



2.8 Oberes Druckergehäuse schließen, dazu seitlich auf die Abdeckung drücken.



2.9 Pflegedienst mit Testdruck einer Statusseite abschließen:
Anleitung siehe Seite B-8.

Ende des Pflegedienstes

Info 2280 · Kapitel E

Ratgeber zur Fehleranalyse sowie Störungsbehebung Laserdrucker TRIUMPH ADLER LP4014.

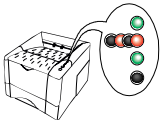
Übersicht

1 Störungsarten 1
2 Druckerausfall 3
3 Fehlermeldungen 3
4 Druckbildprobleme 7
5 Papierstaubehebung 9

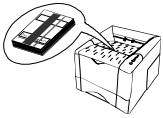
1. Störungsarten

Die meisten Druckerstörungen sind benutzerseitig ohne spezielle Serviceunterstützung behebbar, wobei die Hilfshinweise dieses Kapitels als kleiner Leitfaden dienen.

Druckerausfall
Der eingeschaltete Drucker zeigt keinerlei Funktion oder zeigt keinen Papiereinzug.
Störungsanalyse siehe **Seite E-2**.



Fehlermeldungen und Papierstau
Das Anzeigefeld des Druckers signalisiert keine normale Betriebsbereitschaft, sondern meldet (codiert) eine technische Störung.
Störungsanalyse siehe **Seite E-3** ff.



Druckbildprobleme
Druckjobs werden ausgeführt, doch weisen ausgegebenen Drucke gewisse Mängel auf;
Störungsanalyse siehe **Seite E-7** ff.

2. Druckerausfall

2.1 **Der Drucker zeigt weder Funktion, Signal noch Geräuschbildung**

1. Gerät nicht eingeschaltet (siehe Seite B-8).
2. Netzanschluß (Steckdose, Netzkabel u.s.w.) ausgefallen.
3. Autorisierten Kundendienst anfordern.

2.2 **Der Drucker meldet normale Betriebsbereitschaft, reagiert jedoch nicht auf einen Druckjob.**

Um den softwaremäßigen Druckauftrag (Computersystem bzw. Druckertreiber) als Fehlerquelle auszuschließen, sollte probeweise die sogenannte **Statusseite*** ausgedruckt werden; darauf ebenso auftretendes Fehlersymptom weist dann sicher auf den Drucker als Problemurachse hin.

Druckbefehl für Statusseite:
Starttaste (◎) für 3-10 Sekunden betätigt halten.

Statusseite wird nicht gedruckt:

1. Anzeigefeld des Druckers auf eventuelle Fehlermeldung hin kontrollieren (siehe Seiten E-3 ff.).
2. Autorisierten Kundendienst anfordern.

Statusseite wird gedruckt:

1. Gestörte Datenverbindung (Schnittstellen-Anschlüsse) zwischen Druckauftrag-Computer und Drucker.
2. Gesendeter Druckjob möglicherweise fehlerhaft, deshalb probeweise eine andere Anwendungsdatei (z.B. Testseite unter Druckermenü der Computer-Systemsteuerung) anwenden.
3. Druckertreiber fehlerhaft oder nicht richtig konfiguriert; Neuinstallation siehe Kapitel F.
4. Autorisierten Kundendienst anfordern.

Hinweise siehe Seite C-6.

3. Fehlermeldungen

Eine Fehlermeldung liegt vor, wenn das Drucker-Anzeigefeld nicht die normale Betriebsbereitschaft erkennen läßt, sondern ein technischer Störcode blinkt. Diese Fehler werden auch computerseitig vom gegebenenfalls aktiven Drucker-Fernsteuerdienst (ROP) im Klartext angezeigt.

Legende zur Anzeigefeld-Symbolik dieser Auflistung:

stetig leuchtende Anzeige
langsam blinkende Anzeige
schnell blinkende Anzeige
ausgeschaltete Anzeige

Legende zur Platzhalter-Symbolik der hier aufgelisteten ROP-Meldungen:

<....> fehlerabhängige Textmeldung
\# fehlerabhängige Nummernmeldung

3.1

ROP: *Drucker offen*

Frontklappe oder obere Gehäuseabdeckung nicht (einwandfrei) geschlossen.

3.2

ROP: *Neue Resttonerbox einbauen*

Voller Resttonerbehälter.

Autorisierten Kundendienst anfordern.

3.3

ROP: *Nur noch wenig TK #*

Kein Tonervorrat mehr.

Tonerkartusche erneuern: Anleitung siehe Seite D-1 ff.

E

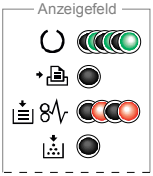
3.4

ROP: *Toner ersetzen TK #*

Tonerkartusche verbraucht.

Tonerkartusche erneuern: Anleitung siehe Seite D-1 ff.

3.5

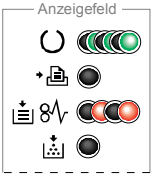


ROP: *Lade Kassette # <Papierformat><Papiertyp>*

Kassette mit angewählten Papierformat und Papiertyp leer.

Bei Bedarf kann mit der Starttaste (◎) auf vorhandene 2. Kassette* umgeschaltet und der Druck fortgesetzt werden.

3.6



ROP: *Lade Universalz. <Papierformat>*

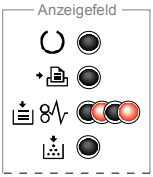
In der Kassette ist nicht das vom Druckjob geforderte Papierformat enthalten.

Das geforderte Papier kann im Stapeleinzug angelegt und der Druck mit der Starttaste (◎) fortgesetzt werden.

Falls anderes Papierformat aus der 2. Kassette* zugeführt werden soll, den Stapeleinzug leeren und den Druckjob mit der Starttaste (◎) vollenden. ff.

Nicht auf das angelegte Papierformat angepaßte Stapeleinzugführung kann Papierstau verursachen!

3.7



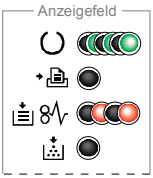
ROP: *Pap. einl. <Papierquelle>*

Keine Papierversorgung.

Papier in Kassette bzw. Stapeleinzug nachlegen: Anleitung siehe Seite B-5 ff.

Kassette einwandfrei einsetzen und fest schließen.

3.8



ROP: *Pap. einlegen und GO drücken*

Kein Papier im Stapeleinzug.

Papier in Stapeleinzug nachlegen und Druck mit Starttaste fortgesetzen: Anleitung siehe Seite B-5 ff.

Nicht auf das angelegte Papierformat angepaßte Stapeleinzugführung kann Papierstau verursachen!

3.9

ROP: *Papier einladen Kass 1/2*

Nicht (einwandfrei) eingesetzte Kassette.

Kassette richtig einsetzen und fest schließen:
Anleitung siehe Seite B-5 ff.

3.10

ROP: *Papierstau #########*

Papierstau im Drucker.

Drucker öffnen und Papierstau beseitigen:
Anleitung siehe Seite E-9 ff.

E

Softstörung

Durch diesen Fehlercode unterbrochene Druckjobs können wahlweise mit der Starttaste (◎) fortgesetzt oder mit der Löschtaste (◎) abgebrochen werden.

Der dafür verantwortliche Fehler ist auf dem Statusausdruck unter '**Error Log**' ausgewiesen: Anleitung siehe Seite C-3 ff.

Softstörung-Fehlerdetails:

3.11 ROP: *Datei n. gefunden / GO drücken*

Druckdatei nicht gefunden.

3.12 ROP: *KPDL-Fehler ## / GO drücken*

Druckjob abgebrochen.

3.13 ROP: *CF Fehler ## / GO drücken*

Fehler beim Zugriff auf CompactFlash-Speicherkarte* **durch PRESCRIBE- oder ROP-Kommando.**

04 = zu wenig freier Speicher
05 = Druckdatei nicht auf Speicherkarte gefunden
06 = Kein Speicher für CF-Karte / Druckerspeicher erweitern.

3.14 ROP: *Speicherüberlauf / GO drücken*

Druckjob wegen zu wenig Speicher abgebrochen.

3.15 ROP: *Daten zu komplex / GO drücken*

Druckjob wegen zu komplexer Daten abgebrochen.

3.16 ROP: *RAM DISK Fehl. ## / GO drücken*

RAM-Disk gestört.

01 = Formatfehler (Drucker aus-/einschalten)
02 = RAM-Disk-Modus deaktiviert (RAM-Disk aktivieren).
04 = zu wenig freier Speicher
05 = Druckdatei nicht auf Speicherkarte gefunden
06 = Kein Speicher für RAM-Disk / Druckerspeicher erweitern.

* Option

4. Druckbildprobleme

Abbildungsfehler sind gegeben, wenn der Druckvorgang ohne Fehlermeldung normal abschließt, das Druckbild jedoch gänzlich ausgefallen ist oder mehr oder weniger gestört vom gewohnten Standard abweicht.

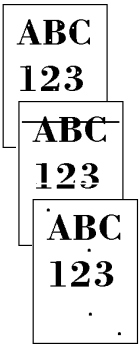
Um den softwaremäßigen Druckauftrag (Computersystem bzw. Druckertreiber) als Fehlerquelle auszuschließen, sollte probeweise die sogenannte **Statusseite*** ausgedruckt werden; darauf ebenso auftretende Fehlersymptome weisen dann sicher auf den Drucker als Problemurachse hin.
Druckbefehl für Statusseite: Starttaste (◎) für 3-10 Sekunden betätigt halten.

4.1

Ganzseitiger Schwarzdruck.

Autorisierten Kundendienst anfordern.

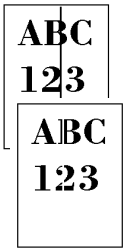
4.2



Streifen, Auslassungen oder Punkte quer zur Laufrichtung des Papiers.

1. Druckeinheit reinigen: Anleitung siehe Seite D-4 ff.
2. Autorisierten Kundendienst anfordern.

4.3



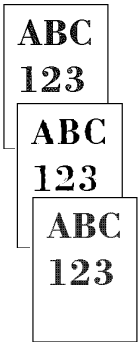
Streifen in Laufrichtung des Papiers.

1. Toneranzeige kontrollieren: siehe Kapitel E-3.
2. Richtige Grundstellung des Reinigungsschiebers kontrollieren: siehe Seite D-5.
3. Druckeinheit reinigen: Anleitung siehe Seite D-4 ff.
4. Autorisierten Kundendienst anfordern.

E

* Detaillierte Hinweise siehe Seite C-6.

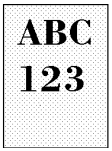
4.4



Schwaches oder verwischtes Druckbild.

1. Einstellung von **ECOprint**-Modus kontrollieren: Anleitung siehe Kapitel G (ROP-Dienstprogramm).
2. Toneranzeige kontrollieren: siehe Kapitel E-3.
3. Druckeinheit reinigen: Anleitung siehe Seite D-4 ff.
4. Druckmodus '**Dünnes Papier**' probieren: Anleitung siehe Kapitel G (ROP-Dienstprogramm).
5. Autorisierten Kundendienst anfordern.

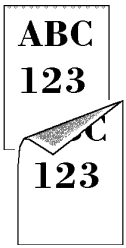
4.5



Ganzseitiger Untergrund.

1. Toneranzeige kontrollieren: siehe Kapitel E-3.
2. Einwandfrei eingesetzte Druckeinheit sicherstellen: Anleitung siehe Seite D-5.
3. Autorisierten Kundendienst anfordern.

4.6



Verschmutzte Oberkante oder Rückseite des Papiers.

1. Druckeinheit reinigen: Anleitung siehe Seite D-4 ff.
2. Autorisierten Kundendienst anfordern.

4.7

Versetzte Abbildung.

1. Richtige Formateinstellung des betreffenden Papiereinzugs prüfen: Anleitung siehe Kapitel G (ROP-Dienstprogramm).
2. Falsch formulierter Druckjob (z.B. PRESCRIBE-Befehl).

5. Papierstaubehebung

Von der Gerätsteuerung festgestellter Papierstau unterbricht den Ablauf des Druckers, unterbindet Speicherung weiterer Druckdaten (Offline-Status) und meldet die Störung im Bedienfeld (siehe Kapitel E-3) bzw. gegebenenfalls dem ROP-Fernsteuerdienst des auftraggebenden Computers.

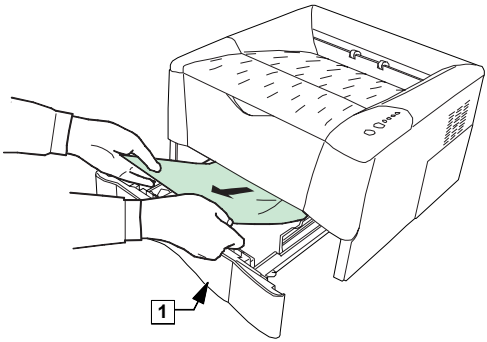
Falls Papierstaus gehäuft auftreten, ist unter anderem auch das Papier als Fehlerursache in Betracht zu ziehen. Dementsprechend die Papiersorte (Spezifikation siehe Seite A-2) probeweise wechseln und die empfohlene Papierlage in der Kassette sicherstellen.

Gestautes Papier vorsichtig und nicht gewaltsam aus dem Drucker entfernen, so dass keine abgerissenen Papierreste im Gerätinneren verbleiben und Folgeprobleme bzw. höhere Servicekosten verursachen!

5.1 Kassette-Einzugstau

Das Papier ist nicht aus dem Drucker gekommen, sondern liegt im Kassetteschacht:

1. Kassette (1) vorsichtig herausziehen und vorgezogenes Papier entfernen.

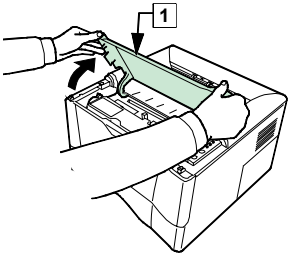


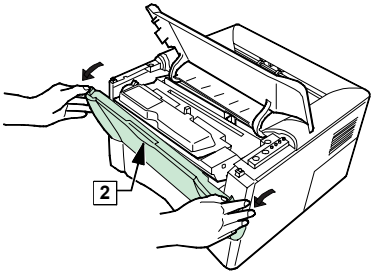
Nach Staubehebung normalerweise automatisch fortsetzender Druckjob bei Kassetteschließung.

5.2 Innerer Papierstau

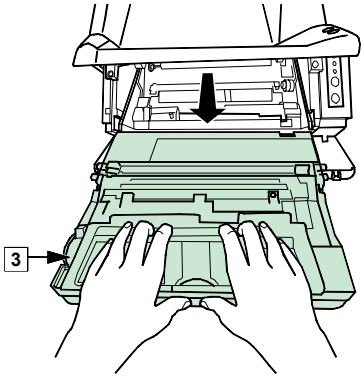
Das Papier hat das Ablagefach nicht erreicht, sondern liegt im Druckschacht:

1. Obere Abdeckung (1) und Frontklappe (2) des Druckers öffnen.





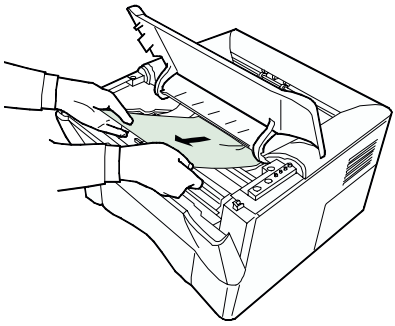
2. Prozeßeinheit (3) wie gezeigt aus dem Gerät nehmen.



Prozeßeinheit (Druckeinheit) der büroüblichen Beleuchtung nur maximal 5 Minuten aussetzen und starke Lichteinwirkung gänzlich vermeiden!

Die Einheit keinesfalls hochkant halten oder abstellen!

3. Gestautes Papier vorsichtig aus dem Druckschacht nehmen.

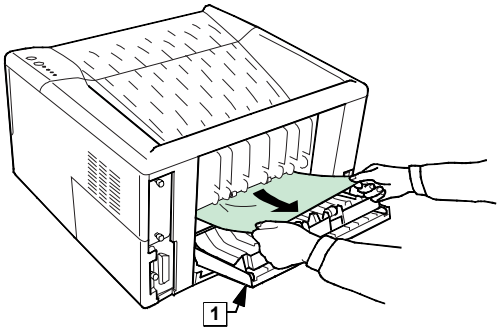


Nach Staubehebung normalerweise automatisch fortsetzender Druckjob bei Gerätschließung.

5.3 Druckablage-Papierstau

Das Papier liegt nur teilweise in der Druckerablage:

1. Rückseitige Ablageklappe (1) öffen und Papier behutsam herausziehen.



Nach Staubehebung normalerweise automatisch fortsetzender Druckjob bei Gehäuseschließung.

Duplex-Ausgleichseite

Info 2280 · Kapitel F

Installationsanleitung und Anwendungstipps zur Treibersoftware des Laserdrucker TRIUMPH ADLER LP4014.

Übersicht

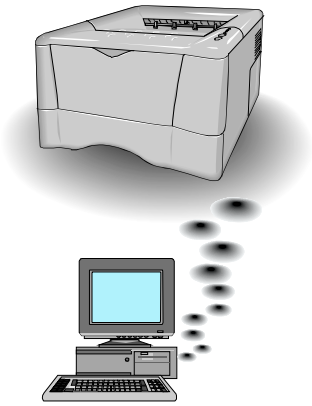
1 Allgemeines 1
2 Parallel-/Seriellanbindung 2
3 USB-Anbindung 6
4 Standardeinstellungen 9
5 Druckeranwendungen 10

1. Allgemeines

Die zum Lieferumfang gehörende Software schließt als Hauptkomponente den Druckertreiber ein, der die Nutzung des mit einem Computersystems hardwaremäßig verknüpfnen Druckers erst ermöglicht.

Neben folgenden Hinweisen enthält auch die eingebaute Online-Hilfefunktion des Druckertreibers wichtige Erläuterungen zu dessen Einrichtung und Nutzung.

Bedienungsoberfläche und Funktionalität des Druckertreibers unterliegt ständigen Verbesserungen, so sind Dialoge bzw. Menüaussehen von der jeweiligen Treiberversion abhängig; hier verwendete Angaben haben deshalb nur Beispielcharakter.



Druckeranschluß über USB-Schnittstelle setzt vorherige Einrichtung des USB-Printsupports voraus: Anleitung siehe Seite F-6.

F

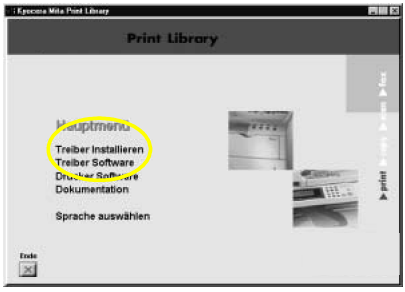
2. Parallel-/Seriellanbindung

2.1 Mit dem Computersystem verbundenen Drucker einschalten.

2.2 Die gelieferte CD-ROM in entsprechendes Computer-Laufwerk einlegen, deren Autostart abwarten oder Setup-Programm wie folgt öffnen:

Start - Ausführen - [Laufwerk]:\setup

2.3 Aus dem Hauptmenü der CD-ROM die Funktion '**Treiber installieren**' auswählen.



2.4 Den sich danach anbietenden **'Setup-Assistenten'** bis zum Fenster mit der Modellauswahl führen, betreffenden Drucker markieren und nächsten Menüpunkt aufrufen.

Kyocera Mita Setup-Assistent
Wählen Sie ein Modell aus
Sollte Ihr Modell nicht in der Liste aufgeführt sein, klicken Sie auf 'Klassische Modelle', um eine erweiterte Auswahl zu bekommen.
Vorhandene Modelle:
LP3014 / LP4014
Modellbeschreibung:
14 PPM Personal Laserdrucker
Klassische Modelle
< Zurück
Nächstes >
Beenden

2.5 Im Fenster für Treibersprache die gewünschte Verständigungsweise* markieren und weiter geht's mit 'Nächstes >'.

* Auch für Schwyzerdytsch bzw. Österreichisch bitte 'German' wählen.

2.6 Im Treiberfenster den Vorschlag durch nächsten Aufruf bestätigen.

2.7 Unter Treiberoptionen mal kurz '**TrueType-Bildschirmschriften**' anhaken und weiter.

Das Prolog/Epilog-Modul für komplexere Druckerfunktionen vorerst unmarkiert lassen.

Kyocera Mita Setup-Assistent
Treiberoptionen wählen
Wählen Sie aus der folgenden Liste die Optionen, die mit diesem Treiber installiert werden sollen. Sie können mehrere Optionen auswählen.
Verfügbare Optionen:
TrueType-Bildschirmschriftarten 4559 K
Prolog-/Epilog-Modul 0 K
Wenn Sie diese Option auswählen, werden zu Ihrem Drucker passende TrueType Bildschirmschriftarten installiert. Damit stimmt die Darstellung von Druckerschriften am Bildschirm mit dem Ausdruck überein.
< Zurück
Nächstes >
Beenden

2.8 Für Gerätanschluß '**Lokal**' (hier nix Kneipe) angeben und zum nächsten Menüpunkt eilen.

Kyocera Mita Setup-Assistent
Geräteanschluß
Den Anschlußtyp zwischen dem Gerät und Ihrem Computer auswählen, dann auf Nächstes drücken.
Lokal
Das Gerät ist direkt an eine serielle oder parallele Schnittstelle am Computer angeschlossen.
Netzwerk
Das Gerät ist über eine Netzwerkschnittstellenkarte für Geräte angeschlossen. Er kann auch an einen anderen Computer im Netzwerk angeschlossen werden.
< Zurück
Nächstes >
Beenden

Für Netzwerk den zuständigen Netzwerkadministrator anfordern!

2.9 Für Gerätschnittstelle standardmäßig folgenden Eintrag markieren:

- LPT1 für parallelen oder
- COM1 für seriellen (Option)

Druckeranschluß (siehe Seite B-4).

Kyocera Mita Setup-Assistent
Wählen Sie eine Geräteschnittstelle aus.
Die gewünschte serielle Schnittstelle des Computers für den Anschluß an das Gerät auswählen. Nach Auswahl auf Nächstes klicken.
Verfügbare Schnittstellen:
COM1:
LPT1:
< Zurück
Nächstes >
Beenden

F

2.10 Im Fenster des Gerätnamen kann der Vorschlag übernommen werden, es ist jedoch auch ein anderer Name für den Drucker eingebbar, wie z.B. Schnuckidruckerl o.ä.

Kyocera Mita Setup-Assistent
Wählen Sie einen Gerätenamen aus.
Einen eindeutigen Namen für dieses Gerät eingeben oder den unten vorgeschlagenen Namen verwenden. Danach auf Nächstes klicken.
LP3014 / LP4014
< Zurück
Nächstes >
Beenden

Und die nächste Einstellung:

2.11 Diese Antwort entscheidet darüber, ob das angeschlossene Gerät auch als Standarddrucker für seinen Computer dient, der automatisch immer dann aktiv wird, wenn kein anderer ausdrücklich für den Job bestimmt wird.

2.12 Damit sind die Grundparameter zur Druckereinrichtung gesetzt.

Korrekturen (Zurück) oder ein Installationsabbruch (Beenden) sind jetzt noch möglich, über '**Nächstes >**' werden die Einstelllungen allerdings realisert.

2.13 Druckerinstallation mit einem Restart des Computersystems abschließen.

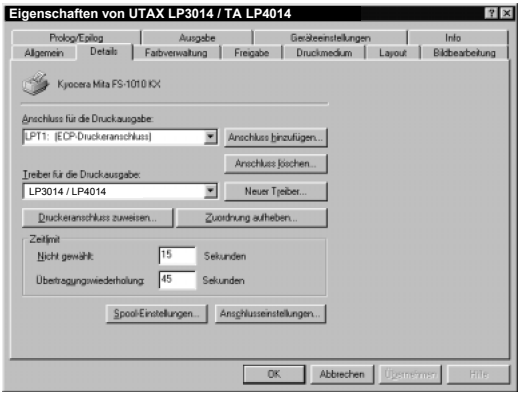
Setup-Assistent
Setup ist abgeschlossen.
Setup hat alle Dateien auf Ihren Computer kopiert.
Vor der Verwendung des Gerätes müssen Sie den Computer neu starten.
Ja, Computer jetzt neu starten.
Nehmen Sie alle Disketten aus den Laufwerken, und klicken Sie auf 'Weiter', um Setup zu vollenden.
Fertigstellen

2.14 Nach dem Restart des Computers den Eintrag des vorher installierten Gerätes in der Systemsteuerung kontrollieren:

Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Drucker

Drucker
Datei Bearbeiten Ansicht Wechseln zu Favoriten ?
Zurück Vorwärts Aufwärts Ausschneiden Kopieren
Adresse Drucker
Drucker
Der Ordner enthält Informationen über installierte Drucker und einen Assistenten, der die Installation neuer Drucker erleichtert.
Neuer Drucker
UTAX LP3014
TA LP4014

2.15 Rechter Mausklick auf das Symbol des nun installierten Druckers öffnet dessen Eigenschaften-Fenster.



F

3. USB-Anbindung*

3.1 Computer und Drucker einschalten, zum Drucker gelieferte CD-ROM in entsprechendes Laufwerk fügen.

3.2 Beide Geräte über USB-Schnittstellen verbinden: Anleitung siehe Seite B-4.

3.3 Die PnP-Funktion von WINDOWS erkennt automatisch ein frisch angeschlossenes USB-Gerät, normalerweise wird das Druckermodell direkt erkannt, und startet dementsprechend den sog. **Hardware-Assistent**en.

Wird anstelle des Modellnamens nur allgemein ein USB-Drucker gemeldet, so muß zunächst USB-Drucksupport installiert werden, wie in den Absätzen 3.4' bis 3.7' beschrieben.

i Bei richtigem Druckernamen kann die eigentliche Treiberinstallation direkt eingeleitet werden:
Fortsetzung siehe Absatz 3.8.

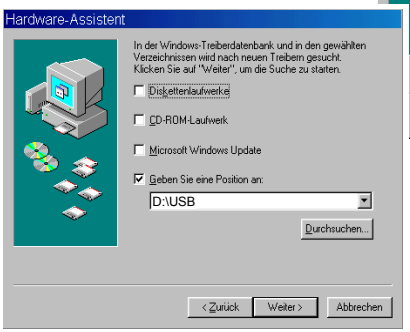
Installationsbeispiel für WIN 98

Hardware-Assistent
Dieser Assistent sucht nach neuen Treibern für:
USB Printing Support
Ein Gerättreiber ist ein Programm, das erforderlich ist, damit ein Gerät funktioniert.
< Back
Weiter >
Abbrechen

3.4' Mit 'Weiter >' vom Startfenster zur nächsten Entscheidung wechseln, diese mit '**Nach dem besten ...**' abschließen.

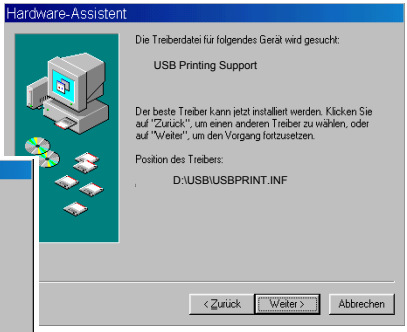
3.5' Im Folgefenster unter **Position** den zum USB-Ordner führenden Pfad auf der eingelegten CD-ROM weisen.

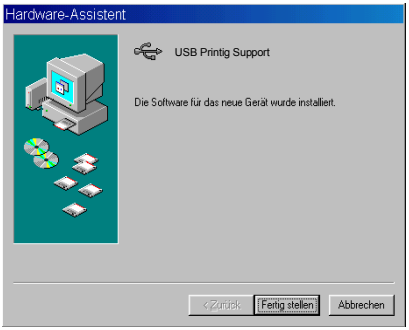
Hardware-Assistent
Wie möchten Sie vorgehen?
Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen).
Eine Liste der Treiber in einem bestimmten Verzeichnis zum Auswählen anzeigen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen


Hardware-Assistent
In der Windows-Treiberdatenbank und in den gewählten Verzeichnissen wird nach neuen Treibern gesucht. Klicken Sie auf "Weiter", um die Suche zu starten.
Diskettenlaufwerke
CD-ROM-Laufwerk
Microsoft Windows Update
Geben Sie eine Position an:
D:\USB
Durchsuchen...
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

* WIN 98 / Me /2000 / XP

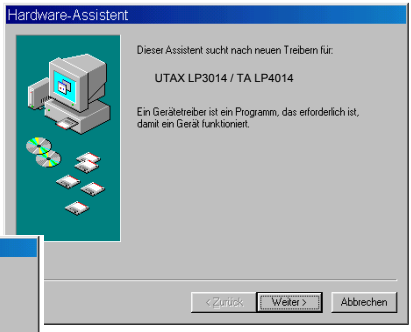
3.6' Vorherige Pfadeingabe hat nebenstehende Dateifindung zur Folge, so dass durch 'Weiter' der USB-Druckersupport eingerichtet von folgender Abschlußmeldung bestätigt wird:


Hardware-Assistent
Die Treiberdatei für folgendes Gerät wird gesucht:
USB Printing Support
Der beste Treiber kann jetzt installiert werden. Klicken Sie auf "Zurück", um einen anderen Treiber zu wählen, oder auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
Position des Treibers:
D:\USB\USBPRINT.INF
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

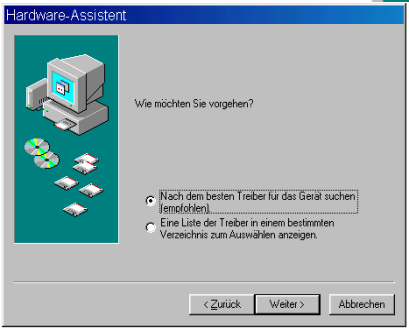


3.7' Fenster für '**Fertigstellen**' schließen.

3.8 Der 'Hardware-Assistent' für den angeschlossenen Drucker ist nun geöffnet.

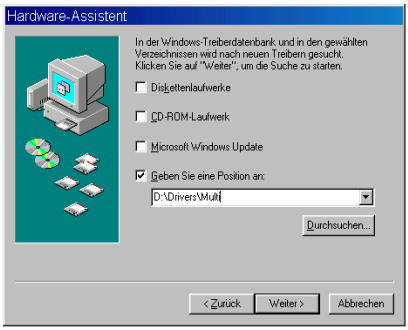

Hardware-Assistent
Dieser Assistent sucht nach neuen Treibern für:
UTAX LP3014 / TA LP4014
Ein Gerätetreiber ist ein Programm, das erforderlich ist, damit ein Gerät funktioniert.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

3.9 Mit 'Weiter >' vom Startfenster zur nächsten Entscheidung wechseln, diese mit '**Nach dem besten ...**' abschließen.

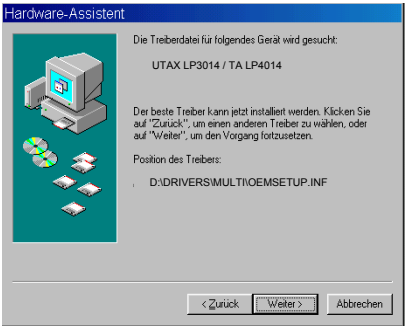

Hardware-Assistent
Wie möchten Sie vorgehen?
Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen).
Eine Liste der Treiber in einem bestimmten Verzeichnis zum Auswählen anzeigen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

F

3.10 Im Folgefenster unter **Position** den zum DRIVERS\MULTI-Ordner führenden Pfad auf die eingelegte CD-ROM weisen.

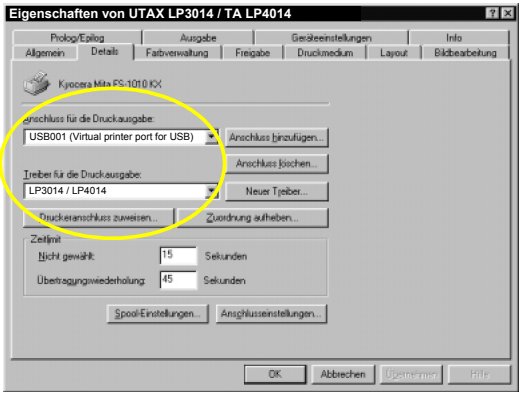

Hardware-Assistent
In der Windows-Treiberdatenbank und in den gewählten Verzeichnissen wird nach neuen Treibern gesucht. Klicken Sie auf "Weiter", um die Suche zu starten.
Diskettenlaufwerke
CD-ROM-Laufwerk
Microsoft Windows Update
Geben Sie eine Position an:
D:\Drivers\Multi
Durchsuchen...
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

3.11 Vorherige Pfadeingabe hat folgende Dateifindung bewirkt, so dass durch 'Weiter' dieser Druckertreiber eingerichtet und von folgender Abschlußmeldung bestätigt wird:


Hardware-Assistent
Die Treiberdatei für folgendes Gerät wird gesucht:
UTAX LP3014 / TA LP4014
Der beste Treiber kann jetzt installiert werden. Klicken Sie auf "Zurück", um einen anderen Treiber zu wählen, oder auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
Position des Treibers:
D:\DRIVERS\MULTI\OEMSETUP.INF
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

3.12 **Fortsetzung der Druckerinstallation wie unter Abschnitt 2.10 ff. (Seiten F-4/5)**.

Kontrollfenster anstelle 2.15:



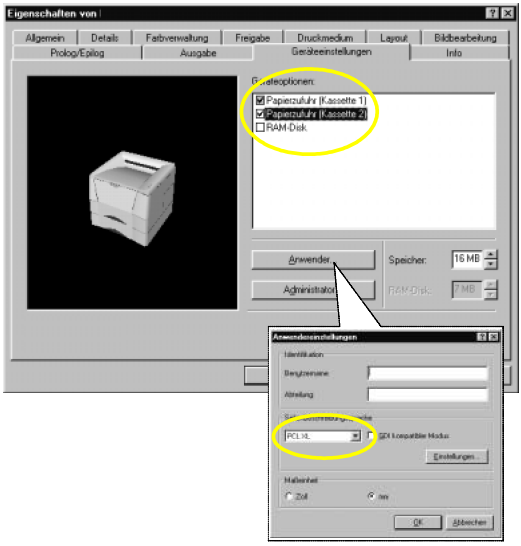
4. Standardeinstellungen

4.1 Für die wichtigsten Standardeinstellungen des Druckers dessen Eigenschaften-Fenster öffnen:

Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Drucker - LP3014/LP4014 - rechter Mausklick

4.2 Karteifenster '**Geräteinstellungen**' öffnen.

4.3 Papierzufuhr des angeschlossenen Druckers mit / ohne 2. Kassette (Option PF-17) einstellen.



4.4 Optionen für '**Anwender**' öffnen: Seitenbeschreibungssprache (Druckersprache)* nach Bedarf festlegen.

4.5 Eigenschaften-Fenster schließen.

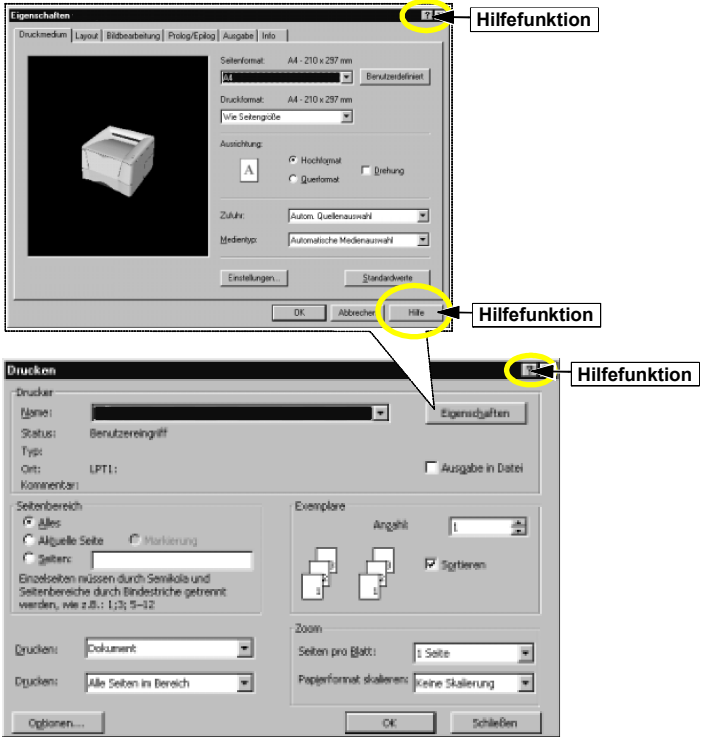
4.6 Weitere Standardeinstellungen nötigenfalls durch dafür autorisiertes Servicepersonal vornehmen lassen (Administrator).

Die Standardeinstellungen gelten für alle Anwendungsprogramme. Vorübergehend lassen sich diese Vorgaben ändern, indem '**Drucker-Eigenschaften**' aus der jeweiligen Anwendung heraus gewählt werden.

* Im ROP-Dienstprogramm (siehe Kapitel G) 'Emulation' genannt.

5. Druckeranwendung

Druckanleitung für Dokumente siehe Dokumentation des entsprechenden Anwendungsprogramms bzw. die Online-Hilfefunktionen des Druckers.



Info 2280 · Kapitel G

Installationshinweise zur ROP-Funktion (Fernsteuerung) für die Laserdrucker TRIUMPH ADLER LP4014.

Übersicht

1 Allgemeines 2

2 Installationshinweise 2

2.1 Windows 95, 95 OSR2 2
2.2 Windows 98, 98 SE, Millennium 2
2.3 Windows NT 4.0 3
2.4 Windows 2000, XP 3
2.5 ROP-Installation 3

3 Bedienungshinweis 3

G

1. Allgemeines

Mit dem Dienstprogramm 'REMOTE OPERATION PANEL' (ROP) kann der Drucker vom angebundenen Computer aus konfiguriert sowie überwacht werden; beispielsweise kann der ROP-Dienst Fehlermeldungen im Klartext anzeigen und akustisch signalisieren.

2. Installationshinweise

Die ROP-Anwendung ist nur unter Betriebssystem WINDOWS lauffähig!
Die Drucker LP3014 / LP4014 werden nur ab ROP-Version 1.2.03 unterstützt!

2.1 Windows 95, 95 OSR2

- Voraussetzung:
  Microsoft Internet Explorer 5.01 oder neuere Version.
- Bei paralleler oder serieller Druckeranbindung muß der betreffende KX-Treiber vorher installiert sein, sonst kann der ROP-Dienst nicht verwendet werden.
- Ist das Dienstprogramm mit dem Drucker verbunden und wird dieser versehentlich aus-/eingeschaltet, muß der ROP-Dienst neu gestartet werden.
- USB-Anbindung wird nicht unterstützt.
- Bei Verbindung mit einem Netzwerk muß das TCP/IP- oder IPX-Protokoll installiert sein.

2.2 Windows 98, 98 SE oder Millennium

- Bei paralleler oder serieller Druckeranbindung muß der betreffende KX-Treiber vorher installiert sein, sonst kann der ROP-Dienst nicht verwendet werden.
- st das Dienstprogramm mit dem Drucker verbunden und wird dieser versehentlich aus-/eingeschaltet, muß der ROP-Dienst neu gestartet werden.
- USB-Anbindung wird nicht unterstützt.
- Bei Verbindung mit einem Netzwerk muß das TCP/IP- oder IPX-Protokoll installiert sein.

2.3 Windows NT 4.0

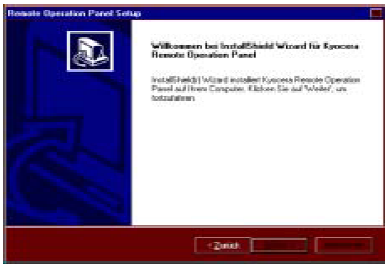
- Voraussetzung: Service Pack 5 oder neuer.
- Für die Installation sind Administratoren-Rechte erforderlich.
- Parallele oder serielle Druckeranbindung wird nicht unterstützt.
- USB-Anbindung wird nicht unterstützt.
- Bei Verbindung mit einem Netzwerk muß das TCP/IP- oder IPX-Protokoll installiert sein.

2.4 Windows 2000 oder XP

- Für die Installation sind Administratoren-Rechte erforderlich.
- Parallele oder serielle Druckeranbindung wird nicht unterstützt.
- USB-Anbindung wird nicht unterstützt.
- Bei Verbindung mit einem Netzwerk muß das TCP/IP- oder IPX-Protokoll installiert sein.

2.5 ROP-Installation

Installationsroutine: Datei '**Setup.exe**' im ROP-Ordner der zum Lieferumfang gehörenden CD-ROM ausführen u.s.w.



3. Bedienungshinweis

ROP-Bedienungsanleitung siehe in der Anwendung integrierte Hilfefunktion.

Bedienungsanleitung

Duplex-Ausgleichseite